



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

423 (14.9.1925) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-223573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-223573)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich R. 2.50 ohne Abgabe. Bei event. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postfach Nr. 17000 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle E. 6. 2. — Geschäfts-Redaktions-Waldhofstraße 6. Schwelmerstraße 24. Meerfeldstraße 11. — Telegamm überl. Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 5mal. Fernsprech-Anschlüsse Nr. 7941. 7942. 7943. 7944 u. 7945

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro emp. Kolonnenzeile für 1000 Abnehmer 0,40 R. M. Restam. 4-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gebote, Streifen, Betriebsänderungen usw. berechnen zu keinem Zeitpunkt. Für ausgefallene oder beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen, Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. — Gerichtsstand Mannheim

Beilagen: Sport und Spiel • Aus Zeit und Leben • Mannheimer Frauen-Zeitung • Unterhaltungs-Beilage • Aus der Welt der Technik • Wandern und Reisen • Geseh und Recht

Die Einladung an Deutschland

Ueberreichung am Dienstag

Nach einer Genfer Drahtung ist die Einladungsnote an die deutsche Regierung zur Paktkonferenz abgegangen. Die Note ist vom französischen Minister des Aeußern, Briand, unterzeichnet und an den Berliner französischen Botschafter gesandt worden. Sie wird von diesem am Dienstag in der Wilhelmstraße überreicht werden. Die Note enthält die Einladung zu einer Konferenz für den Sicherheitspakt, die in den ersten Tagen des Oktober stattfinden soll und über deren Ort vorläufig noch nichts gesagt ist.

Was wird Berlin tun?

Berlin, 13. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Daß die Reichsregierung die Einladung zur Paktkonferenz annimmt, steht wohl außer Zweifel. Mit einer Konferenz in diesem Monat rechnen indes wohl niemand mehr. Man hat den Eindruck, daß die Westmächte in der Richtung keinen Druck auf Deutschland ausüben, sondern dem Kabinett die Mitbestimmung des Termins ermöglichen wollen. Die deutsche Regierung ist aber

nach wie vor gegen jede Ueberfälligung.

Die „Täg. Rundschau“, deren Information direkt auf Dr. Stresemann zurückzuführen ist, deutet als den in Frage kommenden frühesten Termin des Zusammenkommens den 5. Oktober an. Die Ministerien werden, wie gesagt, den Zeitpunkt offen lassen, da man die näheren Vereinbarungen erst noch unter der Hand zu treffen beabsichtigt. Darauf läßt auch die Abreise des englischen und des französischen Außenministers schließen. Chamberlain und Briand werden sich, wie man hier annimmt, von den Hauptstädten ihrer Länder aus, zunächst mit den deutschen Botschaftern in Verbindung setzen. Es scheint, daß die Fühlungnahme sich auch auf das Programm und vor allem auf die Form erstrecken wird, die der Ministerkonferenz gegeben werden soll.

Bemerkenswert ist, wie die „Täg. Rundschau“ noch einmal die

deutschen Wünsche

kurz zusammenfaßt: Nach deutscher Ansicht wird es sich um eine Paktkonferenz handeln müssen, deren Aufgabe es sein wird, den Entwurf des Sicherheitspaktes durchzuarbeiten. Dem einleitend wird dann auch die Vertretung der einzelnen Länder auf der Konferenz sein müssen. Da auf der Konferenz der Sachverständigen in London lediglich der Entwurf des Rheinlandpaktes behandelt wurde, so werden sich die Verhandlungen auf der Ministerkonferenz auf diesen Gegenstand beschränken.

Das Reichskabinett

wird sich mit dem ganzen Fragentempel beschäftigen, sobald der Reichspräsident und der Reichskanzler von ihrem Besuche in dem betroffenen Gebiet zurückgekehrt sind. Der Kanzler kommt vor seiner Abreise nach Bochum nicht nach Berlin zurück. Voraussichtlich wird die Kabinettsitzung also am 20. oder 21. September stattfinden. An sie würde sich eine Sitzung des Auswärtigen Ausschusses und eine Konferenz der Ministerpräsidenten der Länder anschließen. Gegen Ende der übernächsten Woche wird dann voraussichtlich die Lage geklärt sein.

Sie können nicht erwarten!

Die Linkspresse schlägt nach einem offenbar vereinbarten Plan Alarm. Wo steht die Gefahr? Der Reichskanzler und der Reichsaussenminister wollen in dem souveränen Arelaub, trotzdem man in Genf gerade jetzt so angelegentlich mit der Frage des Sicherheitspaktes beschäftigt ist. Es ist geradezu unglücklich, wie sich die deutsche Politik in diesen Köpfen malt. Man denke nur! Die angesehensten europäischen Staatsmänner sind in Genf versammelt und erörtern Fragen der deutschen Politik. Sie unterhalten sich über Deutschlands Eintritt in den Völkerbund und über den Abschluß eines Sicherheitspaktes. Und dabei wagen es der Kanzler und der Außenminister ruhig, fern von Berlin ihren Urlaub zu genießen. Der Kanzler sogar im nördlichsten Bad der nördlichsten deutschen Insel. Besteht da nicht die Gefahr, daß Deutschland bei den europäischen Staatsmännern wieder in Ungnade fällt? Sollte es nicht Pflicht der deutschen Staatsmänner sein, schleunigst nach Berlin zurückzukehren, wenn man in Genf Reden hält?

Es gehört wirklich nicht viel Klugheit dazu, um zu erkennen, daß England und Frankreich jetzt wohl ein sehr großes eigenes Interesse daran haben müssen, sich mit den Fragen der deutschen Politik zu beschäftigen. Sonst würden sie es wohl dieiben lassen, denn Deutschland zulebte tun sie es sicher nicht. Als sie das Interesse noch nicht verspürten, ließen sie den deutschen Vorkurschlag unbenutzt im Schuttschlag liegen. Es ist eine Elementarregel der diplomatischen Kunst, sich in solchen Fällen suchen zu lassen. Es gibt allerdings gewisse Deutsche, die unbedingt vor Wonne tanzen müssen, wenn das Ausland die Gnade hat, zu pfeifen.

„Das notwendige Gegenstück zum Rheinpakt“

Polen wünscht auch einen Garantiepakt

Genf, 13. Sept. (Von unserem eigenen Vertreter.) Der polnische Außenminister Strzyzowski empfing mich zu einer langen Unterredung und ermächtigte mich zur Veröffentlichung der nachstehenden von ihm gemachten Äußerungen:

Wir können nicht zulassen, daß unsere westlichen Alliierten durch die entmilitarisierte Rheinlandzone immobilisiert werden. Im Falle eines Angriffs Deutschlands auf Polen ist Frankreich zur Hilfeleistung verpflichtet. Es liegt uns fern, die Ver-

handlungen zu führen. Im Gegenteil, wir wünschen, daß sie zu einem befriedigenden Abschluß führen, legen jedoch Wert darauf, gleichzeitig mit Deutschland über einen Paktovertrag zu unterhandeln, der in seinen Grundzügen dem Westpakt ähnlich ist. Unsere Vereinbarungen mit Deutschland müssen als notwendiges Gegenstück zum Rheinpakt aufgefacht werden. Ich gebe zu, daß wir nicht zu gleicher Zeit wie die anderen Mächte unseren Vertrag mit Deutschland werden abschließen können, denn das würde zu langwierigen Verhandlungen führen. Was wir verlangen und was uns von der französischen Regierung zugesagt worden ist, ist folgendes:

Die Grundzüge des Ostpaktes sind auf der Konferenz der Außenminister zu fixieren und der Rheinpakt wird nicht früher unterzeichnet werden, als bis der Ostpakt unter Dach und Fach gebracht ist. Ich halte dafür, daß wir sechs Wochen nach dem Abschluß der Konferenz über den Westpakt unseren Pakt mit Deutschland zum Abschluß bringen müssen. Es ist selbstverständlich, daß Interessenfragen geprüft werden müssen. Wenn wir auf deutscher Seite einen aufrichtigen Friedenswunsch feststellen werden, so läßt sich über die vitalen Fragen wirtschaftlicher und vielleicht auch politischer Natur sprechen. Kompromisse sind möglich, aber, ich wiederhole, nur dann, wenn wir den ehrlichen Friedenswillen der Gegenpartei erkennen.

Das Hauptproblem bildet das Schiedsgerichtsverfahren. Wir verlangen die obligatorische Arbitrage auch für die Streitigkeiten politischer Natur. Der West- und der Ostpakt werden aus den Prinzipien namentlich der Angreiferdefinition des Genfer Protokolls abzuleiten sein. Das wird die unerrückbare Grundlage der europäischen Sicherheitspolitik darstellen. Ich hoffe auf eine baldige befriedigende Regelung unserer wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland. Wir sind es nicht, die unersöhnlich sind. (1) Es ist bedauerlich, daß die deutsche Regierung in der Liquidationsfrage nicht die formellen Rechte Polens anerkennt. In Danzig fängt es an zu dümmern. Man erkennt dort unter der neuen Regierung allmählich, daß wirtschaftliche Arbeit dem Freistaat mehr Nutzen bringt, als das Hinüberziehen nach Berlin. (2) Wenn Danzig Freistaatpolitik treibt, so geht es einer glänzenden Zukunft entgegen. An der Weichselmündung gelegen, bietet sich diesem Hafen das polnische Hinterland dar. Polen bedarf dieses Ausweges und bestrebt demgemäß die Kräftigung dieser wirtschaftlichen Position.

Auf einige auf den Korridor bezügliche Fragen antwortete Strzyzowski mit den Worten: Den Korridor kenne ich nicht! Ueber die Vorgänge in Oberschlesien wollte sich der polnische Außenminister nicht äußern, ebensowenig über die Agrargesetze. Im Anschluß an die Unterredung erinnerte ich den polnischen Außenminister an Chamberlains Worte über die Notwendigkeit einer moralischen Entwaffnung. Darauf erwiderte Strzyzowski: Lassen wir doch hier philosophische Erörterungen aus dem Spiele.

Polnischer Größenwahn und sarmatische Frechheit im schönen Bundes! Strzyzowskis Forderungen sind einfach unmöglich!

Die Sisyphusarbeit des Völkerbundes

Genf, 13. Sept. (Von unserem eigenen Vertreter.) Was die Spalten von den Genfer Dächern pfeifen, berichten Dr. Beneš und Scialoja am Schluß der Generaldebatte über das Protokoll. Sie stellten übereinstimmend fest, daß der Völkerbund seine ganze Arbeit von vorne beginnen könne. Die ideale Forderung der Verwirklichung des Genfer Protokolls müsse weiterhin verfochten werden. Aber es wäre ein zweifelhaftes Unternehmen, den von England abgelehnten und von einigen kleinen und Ueberseesländern scharf kritisierten Plan als praktische Grundlage neuer Verhandlungen im Völkerbund zu wählen.

Der Antrag der Behandlung von regionalen Paktoverträgen und Prüfung des Entwaffnungsprogramms fand den Beifall des tschechischen Außenministers und des italienischen Hauptdelegierten. Während Beneš die Entwicklung der Dinge sehr skeptisch betrachtete, rechnete Scialoja mit dem Zustandekommen offizieller Schiedsgerichtsverträge. Aber auch der italienische Delegierte konnte nicht umhin, einige ironische Bemerkungen zu machen. Die beiden Redner waren jedenfalls die offensten Kritiker, die bisher auf der Tribüne des Völkerbundes erschienen waren. Der Beifall, den sie fanden, beweist am besten, daß sie den Nagel auf den Kopf trafen.

Beneš, der einen universellen Völkerbund infolge der Verschiedenheit der europäischen Staatsarten bezweifelte, erinnerte an ein vor vier Jahren entworfenes Projekt, dessen Grundforderung eine gruppenartige Zusammenfassung derjenigen Staaten bildete, die gemeinschaftliche Interessen besitzen. Dieser Plan ist damals von Senator Jowenel, der unter dem Kabinett Millerands französischer Hauptdelegierter, im Völkerbund war, gebilligt worden. Er schließt den französisch-tschechisch-polnischen Allianzvertrag in sich. Die Tatsache, daß Beneš auf sein Projekt wieder zurückgekommen ist, beweist zur Genüge die Tendenz der tschechischen Außenpolitik.

Was Beneš über die Entwaffnungsfrage sagte, verdient in Deutschland die allgrößte Beachtung. Den Worten des tschechischen Außenministers läßt sich entnehmen, daß Frankreich und seinen europäischen Verbündeten im Falle eines Abschlusses von Paktoverträgen mit Deutschland die Abdriftung nicht möglich ist. Derglezt werden sie gegenüber einem entwaffneten Deutschland Gründe für die Aufrechterhaltung ihrer Waffen geltend machen. Beneš hat also, ohne es zu wollen, den Vorschlag Poincarés, eine internationale Entwaffnungskonferenz vorzubereiten, als eine leere Geste gekennzeichnet.

Sozialdemokratischer Parteitag

(Eigener Bericht)

Kr. Heilbets, 13. Sept.

Die Bilkommforten am Bahnhofplatz für die deutschen Rotare und Eisenbahnbeamten sind verschwunden und haben einem turmartigen Aufbau Platz gemacht, von dessen höchster Spitze eine rote Fahne (!) auf den sozialdemokratischen Parteitag hinweist, der heute hier seinen Anfang nimmt. Der große Saal der Stadthalle ist lange vor Beginn überfüllt. Die „Prominenten“ der Partei sind zum größten Teile anwesend. U. a. Minister Severina, Reichspräsident Loebe, Scheidemann, Breitfeld, Müller, Frankon, von der badischen Regierung Minister Remmele und Staatsrat Rarum, der baltische Ministerpräsident Ulrich. Auch die Witwe des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert, dessen Grab heute viel besucht wurde, ist erschienen.

Nach einem Chorvortrag der vereinigten Arbeitergefangenenvereine Heilbets u. Umgegend beauftragte Generalsekretär Kimmann als Vorsitzender der sozialdemokratischen Partei Heilbets die Geschichtlichen. Die Vertagung des Parteitages nach Heilbets sei eine Unterbrechung des Wahlkampfes in Baden. Nach einer kurzen Ehrung Eberts gab er dann einen geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung der Partei in Heilbets.

Reichstagsabg. Weis erinnerte in seinen Bearükunungsorientierungen daran, daß es den früheren Parteitanzen immer gelungen sei, Konflikte auszuweichen. Auch auf diesem Parteitag sei ein schwerer Konflikt zu lösen.

Trotz guter Ernte habe die Zoll- und Steuerpolitik der auswärtigen Regierung eine starke Vertiefung des Brotes gebracht. Außenpolitisch habe die Sozialdemokratie die Genauigkeit, daß auch von der deutschen Regierung ihre alte Politik fortgeführt werde. Die deutsche nationale Aufwertungsdebatte habe in den einzelnen Kreisen starke Mitteilnahme und Anteilnahme hervorgerufen. Daß der Kommunismus im Niedergange sei, beweise schon die kleine Zahl der kommunistischen Delegierten im letzten Gewerkschaftskongress. Der kommunistischen Studentenkommision, die Ruhland bereits, werden potemtsche Dörfer geschildert. Herauskommen werde bei dieser „Amerikanischen Veranstaltung“ gar nichts. Nach ziemlich kräftiger weiterer Polemik gegen die Kommunisten feierte Weis die Taten des letzten Jahres, die der sozialdemokratischen Partei angehört, vonan Friedrich Ebert. Auch Brantinas und anderer ausländischer Sozialisten wurde gedacht. Vor sieben Jahren, so fuhr der Redner fort, war die Sozialdemokratie der Staat. Damals habe der letzte Kaiser der Kaiserzeit an Friedrich Ebert sein Amt übergeben, weil er gewußt habe, daß nur die Sozialdemokratie Ordnung bringen könne. Deshalb habe die Sozialdemokratie auch harte Rechte an diesem Staat, die sie sich nicht nehmen lasse. Aber bei der Stabilisierung seien die „Junler, Schlotbarone und Pfefferläde“ wieder aufgetaucht und hätten die Politik verärrt. Ein „Gestampel der Böse und Verleumdung“ sei gekommen. Ihm sei Friedrich Ebert unterlegen. Weis polemisierte dann noch gegen die Regierung des letzten hohen Jahres, die bald wieder einer sozialdemokratischen Politik machen müßte und — nach seiner Meinung — auch machen werde.

Der Parteitag wurde dann für eröffnet erklärt. Au Vorsitzenden des Parteitages wurden Reichstagsabg. Otto Weis und Stadtrat Emil Raler-Heilbets ernannt. Das Büro wird durch neun Schriftführer ernannt. Die Randatsprüfungskommission soll gleichzeitia die Funktion der Behördekommission ausüben. Tagesordnung und Geschäftsordnung liegen gedruckt vor und werden angenommen. Ein Antrag zur Tagesordnung, die Behörde einer Entschickung gegen die deutsche Justiz nach nachträglich einzuweisen, wird abgelehnt. Die Kommission zur Beratung des Parteiprogramms soll noch heute abend zusammentreten und durch drei weitere Delegierte ernannt werden. Diese Kommission soll erst nach vollständiger Durchberatung des Entwurfs und der dazu vorhandenen Anträge den Parteibericht erstatten.

Es werden lobend Bearükunungsansprüche der englischen und französischen Sozialisten verteidigt. Polen, Ungarn, Deutschland, Österreich, Unarn, Belalen, Dänemark und andere Staaten sind durch eigene Delegierte vertreten. Der österreichische Delegierte, Bundeskanzler A. D. Renner, hielt die gegenwärtige politische Konstellation in Deutschland für eine zeitliche Verwirrung. Die wieder in Ordnung gebracht werden müsse. Ähnlich sei es auch in Österreich geschehen. Die österreichische Sozialdemokratie habe die Republik geschaffen; dann sei aber Herr Schönerl gekommen und habe sie für sich in Anspruch genommen. Er hoffe, bald die Zeit zu erleben, in der er nicht mehr als Gast zum Parteitag komme, sondern als beachtliches Mitglied.

Es folgten Bearükunungsansprüche der Delegierten aus Polen, Belalen, Rußland, der die bolschewistische Regierungsform kapitalistisch, bonapartistisch nannte; ferner die beiden Vertreter aus der Tschechoslowakei, die erklärten, daß trotz aller Propaganda der internationalen Ideen

tschechische und deutsche Sozialdemokraten sind nicht einig

für Ungarn sprach ein in Ungarn ansässiger Sozialdemokrat sowie der Vertreter der in Wien lebenden Emigranten, Dr. Spende, früherer ungarischer Finanzminister im Kabinett Karolyi, der die heutige ungarische Staatsform eine monarchistische nannte. Die georgische Partei ist durch den Wba. Khameteli vertreten. Als letzter Bearükunungsredner sprach der dänische Delegierte Nielsen, den Weis wegen seiner Kürforne für deutsche Arbeiterkinder den „deutschen Kinderwahrer“ nannte.

Mit Dankesworten an die verschiedenen Redner schloß Weis um 10 Uhr die Eröffnungssitzung, an die sich ein Bearükunungsabend mit buntem Programm anschloß. Die Hauptberatungen begannen Montag vormittag 9 Uhr.

Frankreichs Balkanverbündete

Geheimvertrag mit Rumänien?

Berlin, 13. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Nach einer Meldung des Lokalan. aus Bukarest soll ein militärischer Geheimvertrag zwischen Frankreich und Rumänien zustande gekommen sein. Der Vertrag soll Rumänien für den Fall eines Konfliktes mit Rußland oder Ungarn weitgehende Sicherheiten bieten, gleichzeitig aber auch die Interessen der mit Frankreich verbündeten Polen und Tschechoslowakei wahren. Frankreich würde damit auf die militärischen Maßnahmen Rumäniens einen fast uneingeschränkten Einfluß eingeräumt bekommen.

Sport und Spiel



Schlussstag

Ernaus Eichwald mit Nalo gewinnt den Mannheimer Herbstpreis (10 000 Mk.) — Ziebigers Miramar mit Braun den Rheinpreis.

Bei dem prächtigen Herbstwetter, das am Sonntag morgen herrschte, freute man sich auf einen schönen Abschluss der Mannheimer Herbstrennen. Das Wetter schlug jedoch nachmittags um, und beim ersten Rennen regnete es sogar stark. Dann klarte das Wetter wohl wieder etwas auf, es blieb aber für die Jahreszeit nicht das Beste. Vor den Tribünen entwickelte sich ein recht lebhaftes Bild. Bierschank hatten die Damen sich schon mit winterlicher Kleidung versehen. Zwischen durch tauchte auch noch schichtweise ein weißes Sommerkleid auf, das dann aber durch einen Peitz etwas seiner Sommerlichkeit beraubt wurde.

Sportlich war der Sonntag der wertvollste Tag der Herbstrennen. Ein Rennen war interessanter als das andere. Die Fahrer liefen durchweg sehr starke Leistungen auf. Auch an Ueberleistungen fehlte es nicht. Gleich das zweite Rennen brachte den Reizern eine Ueberleistung. Woge mit Nalo im Sattel gewann sicher und brachte 64:10 Sieg. Somit gewannen im allgemeinen Favoriten. Ein prächtiges Rennen lief im Mannheimer Herbstpreis über 4000 Meter Ernaus Eichwald. Er gewann wie er wollte verhalten. Im Rhein-Preis gab es wieder eine kleine Ueberleistung, als sich Nalo das ganze Rennen hindurch etwas im Hinterrunde hielt und erst gegen Schluss vorstieß. Er konnte jedoch den Sieger Miramar nicht mehr ganz erreichen und mußte sich mit einer knappen Kopflänge geschlagen erkennen. Ein von seinem Reiter H. Schmidt wegen angeblicher Behinderung im Einlaufbogen eingeleiteter Protest gegen den Sieger Miramar wurde als unbegründet zurückgewiesen. Auch im Rhein-Ausgleich gab es einen Protest. Der Fahrer von Sweet Heart legte gegen den Sieger Romney wegen Behinderung in der Siegergeraden Protest ein. Dem Protest wurde stattgegeben und Sweet Heart zum Sieger erklärt und Romney auf den zweiten Platz gesetzt. Ähnlich wurde über diesen Protest entschieden: „Im Rhein-Ausgleich ist vom Fahrer des zweiten Pferdes Sweet Heart Protest eingelegt gegen den Sieger wegen Behinderung. Das Schiedsgericht hat nach Berechnung der beiden Lagen festgestellt: Die Behinderung beim Einlauf ist zweifellos festgestellt, doch wird dem Fahrer des Siegers zugestanden, daß gemäß § 117 Absatz 3 der Rennordnung keine absichtliche Behinderung zu unterstellen ist. Das Schiedsgericht hat infolgedessen Romney nicht disqualifiziert, sondern nur auf den zweiten Platz gestellt.“ Der Rhein-Ausgleich mit seinen 13 Pferden am Start war mit das schönste Rennen des Tages. Es war ein prächtiges Bild, als die 13 Pferde in einer Linie zum Start ritten. Auch der ganze Verlauf war sehr abwechslungsreich.

Das Eichbaum-Rennen (für Zweijährige) bildete mit 6 Pferden am Start den Auftakt des letzten Rennlages. Die Zweijährigen zeigten gute Leistungen. Nachdem die Führung verhältnismäßig gewechselt hatte, kämpften am Schluß Opels Amersfoort und Weber-Ronnenhof's Salta Curt an Curt bis ins Ziel. Knapp mit einem Vorsprung von einer Halslänge gewann Amersfoort. Herbert konnte sich vor Wdear den 3. Platz sichern.

Am Karl-Reih-Jagdrennen — 7 Pferde am Start — gab es eine Ueberleistung. Barmes Woge mit Nalo im Sattel legte sich sofort an die Spitze und führte das ganze Rennen durch bis ins Ziel. Die Favoriten Seestern und Blümlisalp mußten sich mit dem 2. und 3. Platz zufrieden geben. De Parodien fiel vollständig aus, er sprang sehr schlecht und zog dem Felde dauernd mit Hängen-Abstand nach. Der Loto sah für den Sieg von Woge 64:10.

Der Rhein-Ausgleich brachte ein Rekordfeld von 13 Pferden zusammen. Schon der Aufmarsch der Pferde bot ein prächtiges Bild. Auch der Verlauf des ganzen Rennens war sehr interessant. Die Führung wechselte bis zum Einlaufbogen zwischen Rain-Rain, Songe d'Or, Mardonus und Wodebame. Dann kamen Sweet Heart und Romney in Front. Romney ging wohl als Sieger durchs Ziel, wurde aber, wie schon erwähnt wegen Behinderung disqualifiziert und auf den zweiten Platz gestellt. Sweet Heart wurde zum Sieger erklärt.

Im Hauptrennen des Tages, dem Mannheimer Herbstpreis, zeigten sich 8 Pferde dem Starter. Eichwald, der Favorit, machte sich sein Rennen selbst. Lange Zeit lag er in der Mitte des Feldes und ließ sich führen. Erst im Bogen bei der Kiebbahnbrücke ließ er vor. Mit Hängen-Vorsprung und verhalten gewann er das wertvolle Rennen. Contrahent führte gleich am ersten Hindernis und warf seinen Reiter über ab, der aber ohne Verletzungen davonkam. Gianutri, der am letzten Sonntag sehr schlecht gelaufen war, beherrschte sich einen guten dritten Platz vor Coeur d'Almeé.

Das zweithöchst dotierte Rennen, der Rhein-Preis, wurde ebenfalls von 8 Pferden bestritten. Hier gab es wieder eine Ueberleistung. H. Schmidt, der den Favoriten Peitz ritt, war seiner Sache zu sicher. Er hielt Peitz zu lange zurück, um sich dann von Miramar knapp aber sicher schlagen lassen zu müssen. Ein von ihm wegen Behinderung im Einlaufbogen eingeleiteter Protest wurde als unbegründet zurückgewiesen. Südwind lief ein gutes Rennen und gewann das dritte Geld vor dem alten Jahn.

Das Mühlau-Jagdrennen brachte 10 Pferde an den Start. China mit Viertel hatte hier das bessere Ende für sich vor Wärdensauberin und Ciro. Rosenfee und Gop sowie Hanneb, die einige Zeit geführt hatten, fielen ganz aus dem Rennen.

Im Ring-Jagdrennen, dem Schlussrennen des Tages, wurden ebenfalls 10 Pferde an den Start gebracht. Auch dieses Rennen entwickelte sich dreis im Einlaufbogen. Canio und Domino wurden hier erst nach vorne gebracht und belegten dann auch die beiden ersten Plätze. vor Wogendruher und Aufgärten, der längere Zeit geführt hatte. Barbarossa, die ebenfalls einige Zeit führte, endete im geschlagenen Felde.

Wenn auch das Wetter während der diesjährigen Herbstrennen nicht besonders günstig war, so hat der Rennereis doch einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Die Befehung der Fahrer und der geübten Sport waren sehr gut. Die Abwicklung der einzelnen Rennen klappte wie immer pünktlich.

Verlauf der Rennen

1. Eichbaum-Rennen

Ehrenpreis, gegeben von der Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Solmann) in Mannheim, und 4000 Mk. (Ehrenpr. u. 3000 — 800 — 500 — 300). — Für 2 Pferde aller Länder, die kein Rennen von über 6000 Mk. gewonnen haben. 1200 Meter. (20 Unterschriften, von denen 16 stehen geblieben.)

Es liefen 6 Pferde.
Amersfoort, H. v. Opels dbr. H. v. Fairy Ring—Amaden (Trainer H. Wintler), 54 Kg., H. Schmidt
Salta, W. Weber-Ronnenhof's F.-St. v. Vergolese oder Descit—

Stiernose (Trainer R. Wähig), 54,5 Kg., Buchmann
Herbert, C. G. Zuhle's dbr. H. v. Danl—Haynal (Trainer Alb. Schäfte), 50 Kg., Göbl
Wdear, J. Kullschinst's dr. H. v. Landgraf—Myofotis (Trainer A. Wagner), 50 Kg., R. Mayer
Stiernose, W. Weber-Ronnenhof's dbr. St. v. Descit—Stiernose (Trainer R. Wähig), 52,5 Kg., Dreihig
Verhegen, H. von Opels F.-H. v. Marmor—Varenne (Trainer H. Wintler), 50 Kg., R. Rarr
Region, W. I. Schaurle's schmr. St. v. Vorbeer—See Wische (Trainer H. Ohlmeier), 51,5 Kg., Kofina
Tosca, G. Schmeier's F.-St. v. Cains—Zordante (Trainer A. Brinten), 48,5 Kg., Komolj
Wdear kommt in Front von Start ab, gefolgt von Tosca. Im Bogen hat Tosca die Führung. In der Geraden ist das Feld ziemlich zusammengefallen, Amersfoort und Salta kämpfen Kopf an Kopf. Amersfoort kann knapp gewinnen. Wdear mußte sich im Ziel auch noch von Herbert schlagen lassen und sich mit dem 4. Platz zufrieden geben.
Richterpruch: Hals — 1 — 2 — 1 Kg. Zeit: 1:17,4.
Tot: 19:10; Pl. 12, 11, 14:10.

2. Karl-Reih-Jagdrennen

Ehrenpreis und 4000 Mk. (Ehrenpr. u. 2500 — 800 — 400 — 300). — Für 3 Pferde aller Länder. 3000 Meter. (26 Unterschriften, von denen 21 stehen geblieben.)

Es liefen 7 Pferde.
Woge, G. Barmes' F.-St. v. Parsee—Water Bly (Trainer B. Brinten), 59 Kg., Nalig
Blümlisalp, H. Her's dr. St. v. Robert de Diabie—Anggal (Trainer A. Voel), 57,5 Kg., Enggebl
Seestern, Dr. H. Ostermaier's jr. dr. H. v. Costern—Sea Squam (Trainer C. v. Rohner), 57,5 Kg., Dechner
Joceta, J. Brammer's F.-St. v. Malou—Jota (Trainer R. Wähig), 61,5 Kg., Dertel
Heimat, R. v. d. Bottenberg's dbr. St. v. Ariel—Heimkehr (Trainer H. Ohlmeier), 55 Kg., Frischke
De Parodien, W. Gerles' schm. H. v. Marjan—La Pucette (Trainer C. v. Rohner), 64,5 Kg., Unterholzer
Amneris, W. Weber-Ronnenhof's schmr. St. v. Marmor—Styrpa II (Trainer R. Wähig), 55 Kg., Buchmann
Woge führt das ganze Rennen durch. Blümlisalp und Amneris wechseln auf dem 2. Platz ab. Im Quispart rückt Seestern zur Spitze auf. De Parodien zieht am Schluß nach. Beim Einlauf war die Reihenfolge Woge, Blümlisalp, Seestern und Joceta, die gegen Schluß sehr gut aufnahmen.
Richterpruch: 2 — 6 — 12 — 2 — 4 Kg. Zeit: 2:33,8.
Tot: 64:10; Pl. 14, 12, 12:10.

3. Main-Ausgleich

Breite 3800 Mk. (2500 — 600 — 400 — 300). — Für 3 u. ältere Pferde aller Länder, die 1925 als Sieger nicht in Sa. 6000 Mk. gewonnen haben. 2000 Meter. (67 Unterschriften, von denen 58 stehen geblieben.)

Es liefen 13 Pferde.
Sweetheart, H. Schulz's 4j. dbr. H. v. Berg—Elaonia (Trainer B. Thiede), 51 Kg., Pegel
Romney, W. Saal's 6j. dr. H. v. Mon Général—Rose de Belgique (Trainer R. Wortmann), 46,5 Kg., Komolj
Taurus, Jul. Wager's a. dr. H. v. Danilo II—Bella (Trainer F. Jetter), 48,5 Kg., Göbl
Wodebame, R. Wähig's 5j. F.-St. v. Gordan—Mademoiselle (Trainer Bester), 51 Kg., Buchmann
Lada's Featherbed, W. I. Schaurle's 4j. dr. St. v. Featherbed—Baby Slave (Trainer H. Ohlmeier), 53,5 Kg., Kofina
Rain-Rain, D. Beble's u. Hym. C. H. Bodmer's 5j. dbr. St. v. Gros Papa—Bramelle (Trainer H. Gördenhuber), 52,5 Kg., Föbel
Grand Rousseau, D. Ehrentraut's 5j. dbr. H. v. Regofol—Wassebene (Trainer B. Seiffert), 61,5 Kg., Bressel
Raidoisse, R. Friediger's a. dr. H. v. Cargill—Raimaisen (Trainer R. Frid), 50 Kg., Mayer
Songe d'Or, W. Gerles' 5j. dr. H. v. Babojoy—Suzel (Trainer G. Becker), 62,5 Kg., Unterholzer
Winnetou, H. v. Opels 5j. F.-H. v. Marmor—Wetteran (Trainer H. Wintler), 53 Kg., Rarr
Malaviska, R. Saur's 6j. dr. H. v. Mon Général—Rose de Belgique (Trainer W. Jahn), 48 Kg., Dreihig
Socrates, W. Thurner's a. dr. H. v. Dagor oder Wool Binder—La Soge (Trainer H. Wagan), 51 Kg., R. Seiffert
Mardonus, H. Bertheimer's 5j. schm. H. v. Voerdon—Mimanja (Trainer St. Benz), 55,5 Kg., Wähig
Rain-Rain und Songe d'Or kommen bei dem großen Aufbruch von 13 Pferden in Führung ab. Am Quispart hat Mardonus die Spitze vor Wodebame, am Redardamm hat sich Romney an die 3. Stelle vorgearbeitet. In der Einlaufgeraden schießen Sweetheart und Romney an die Spitze, Wodebame fällt zurück. Taurus wurde nach auf den 3. Platz gebracht. Scharfer Kampf zwischen den beiden ersten, den Romney zu seinen Gunsten entscheidet. Einem eingeleiteten Protest von Sweetheart-Besitzer wegen Behinderung durch Romney wurde stattgegeben und Romney auf den 2. Platz gestellt und Sweetheart zum Sieger erklärt.
Richterpruch: Kopf — 1 — 1/2 — 1/2 — 2 Kg. Zeit: 2:18,2.
Tot: 30:10; Pl. 18, 24, 30:10.

4. Mannheimer Herbstpreis, Jagdrennen

Ehrenpreis und 10 000 Mk. (Ehrenpr. u. 6000 — 1700 — 1000 — 800 — 500). — Für 4 u. äl. Pferde aller Länder. 4200 Meter. (36 Unterschriften, von denen 23 stehen geblieben.)

Es liefen 8 Pferde.
Eichwald, H. Venau's a. dbr. H. v. Troubed—Einsicht (Trainer W. Weichau), 72 Kg., Nalo
Petroclus, W. Wartenberg's 4j. dbr. H. v. Fervor—Pragebis (Trainer R. Reih), 62 Kg., Dertel
Gianutri, Leun. D. Beble's u. Hym. C. H. Bodmer's a. Sch.-H. v. Spartaco—Giorgiona (Trainer H. Gördenhuber), 69,5 Kg., Fombossi
Coeur d'Almeé, W. Gerles' 4j. dbr. St. v. Voerdon—Cote Roite (Trainer G. Becker), 63,5 Kg., Unterholzer
Jugendliebe, F. Hufschrot's u. D. Reininghaus' 6j. F.-St. v. Dagor—Mentia (Trainer F. Varleben), 64 Kg., Schulze
Carisminde, P. Heil's a. F.-W. v. Hannibal—Siphon (Trainer W. Jahn), 67 Kg., Pfeiffer
Goldat, H. Conzen's u. F. Schimmermann's 5j. F.-H. v. Oliver Goldmish—Anato (Trainer C. Franke), 68,5 Kg., Rapper
Contrahent, C. S. Fürstenberg's 6j. dr. H. v. Gulliver II—Consequenz (Trainer R. Rosat), 66 Kg., Lüber (gest.)
Das Siebenerfeld kommt ziemlich geschlossen zum Start weg. Goldat und Petroclus liegen an der Spitze. Contrahent kommt an der ersten Hürde zu Fall. Vor den Tribünen nimmt Gianutri vor Eichwald den 3. Platz ein. Am Redardamm geht Eichwald auf den 2. Platz vor Petroclus und Jugendliebe. Bei der Kiebbahnbrücke geht Eichwald unangefochten in Führung und gewinnt verhalten vor Petroclus und Gianutri.
Richterpruch: verh. — 2 — 1 — 2 Kg. Zeit: 5:20.
Tot: 15:10; Pl. 12, 12, 14:10.

5. Rhein-Preis

Ehrenpreis und 7500 Mk. (Ehrenpr. u. 5000 — 1200 — 800 — 500). — Für 3 u. äl. inländ. Hengste und Stuten, die 1925 kein Rennen von über 8000 Mk. gewonnen haben. 2400 Meter. (22 Unterschriften, von denen 16 stehen geblieben.)

Es liefen 8 Pferde.
Miramar, R. Friediger's 4j. dbr. H. v. Marmor—Rinki (Trainer R. Frid), 59 Kg., Braun

Das Wichtigste vom Sonntagsport

Beginn der Verbandsspiele in süddeutschen Fußballverband

Tenniscänderkampf Deutschland—Holl.-Ned. Deutschland in Führung.

Zwischenrundenspiel um den Medenspokal. D.T.V. Hannover u. Rot-Weiß Berlin in der Endrunde.

Amerika gewinnt den Davispokal gegen Frankreich.

Schlag- und Faustball-Meisterschaften der D.S.B. in Dresden.

Spielmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft in Halle.

Internationale Leichtathletikveranstaltung in Berlin.

Radeennen in Rheingöheln. Der deutsche Meister Gottlieb am Start.

Deutsche Radmeisterschaften für Amateure. Osmelia-Rön gewonnen die Meisterschaft über die kurze (800 Meter) und die lange (25 Kilometer) Strecke.

2. Bergprüfungsfahrt in Heidelberg.

Pferderennen im Reich.

Preis, H. Rohlfel's 3j. dr. H. v. Soudon—Phryne II (Trainer Alb. Schäfte), 51 Kg., H. Schmidt

Südwind, F. Sads' 4j. Sch.-H. v. Ruage—Sturmstut (Trainer R. Wähig), 56 Kg., Buchmann

Jahn, Jul. Wager's a. F.-H. v. Hammurabi—Janita (Trainer F. Jetter), 56 Kg., Huber

Giffelher, H. Bertheimer's 4j. F.-H. v. Admiral Hawke—Gifela (Trainer St. Benz), 57,5 Kg., Wähig

Goldaste, Jul. Wager's 3j. F.-St. v. Ranfred—Gise (Trainer F. Jetter), 52,5 Kg., Göbl

Felsenriede, C. v. Rohner's 5j. F.-St. v. Fels—Eilenriede (Trainer Bester), 56 Kg., Bressel

In geschlossener Front gelangt der Start. Bei den Tribünen führt Segelher vor Giffelher und Miramar. Bei der Turntribüne geht Südwind in Front und führt bis Mitte des Redardammes, dann kommt wieder Miramar an die Spitze. Im Bogen wird Peitz mächtig nach vorne gebracht. Miramar kann mit Inoppem Vorsprung den 1. Platz halten. Südwind wurde 3. vor Jahn.
Richterpruch: Kopf — 3/4 — 1/2 L.; Zeit: 3:55,6.
Tot: 47:10; Pl. 10, 10, 12:10.

6. Mühlau-Jagdrennen, Ausgleich III

Breite 3800 Mk. (2500 — 600 — 400 — 300). — Für 4 u. ältere inländ. Pferde. 3400 Meter. (30 Unterschriften, von denen 19 stehen geblieben.)

Es liefen 10 Pferde.
China, J. Brammer's 4j. dr. H. v. Fervor—China (Trainer R. Wähig), 64 Kg., Dertel
Wärdensauberin, H. R. Göttschmidt's 4j. dr. St. v. Saint Roclou—Rakulita (Trainer Alb. Schäfte), 61 Kg., Unterholzer
Ciros, P. Klein's 4j. F.-W. v. Eiber—Red Rose (Trainer F. Barleben), 59,5 Kg., Schulze
Dulcinea, G. H. Feiler's 4j. dr. St. v. Soudon—Dulcis (Trainer J. Wondrusch), 57,5 Kg., Eichhorn
Rokolores, J. Egger's a. dr. St. v. Handcapper—Possible (Trainer C. v. Rohner), 58 Kg., Dechner
Nach gutem Start führt Rosenfee vor Gop und Rokolores. Am Redardamm liegt Ciros an der Spitze. In der Diagonale ist die Reihenfolge Gop, Silberler, Ciros, Wärdensauberin. Dann führt wieder Ciros kurze Zeit. In der Geraden gibt es einen scharfen Endkampf. China und Wärdensauberin, Ciros und Dulcinea liegen dicht beisammen und geben in dieser Reihenfolge durchs Ziel. Gop war zurückgefallen. Rokolores kam gegen Schluß stark auf, er konnte jedoch nicht mehr ins Rennen eingreifen.
Richterpruch: Kopf — 1, Kopf — Kopf. Zeit: 4:25.
Tot: 23:10; Pl. 13, 17, 36:10.

VII. Ring-Jagdrennen

Breite 3800 Mk. (2500 — 600 — 400 — 300). — Für 3 u. äl. inländ. Pferde, die 1925 als Sieger nicht in Sa. 2500 Mk. gewonnen haben und am 6. oder 9. September 1925 zu Mannheim gelaufen sind, ohne daselbst zu siegen. (50 Unterschriften, von denen 31 stehen geblieben.)

Es liefen 10 Pferde:
Canio, W. Blati's 5j. dr. H. v. Ranfred—Catena (Trainer: A. Wagner), 58 Kg., Schmidt
Domino, R. Reubauer's a. Sch.-W. v. Reinhart—Blanche Dame (Trainer: J. Jgnafel), 48 Kg., Rarr
Wogendruher, C. v. Rohner's 5j. F.-H. v. Gordan—Langung (Trainer: Bester), 53 Kg., Bressel
Aufgärten, H. Bertheimer's 4j. dr. H. v. Gordan—Luitgarde (Trainer: St. Benz), 59 Kg., Göbl
Barbarossa, D. Beble's u. Hym. C. H. Bodmer's 5j. Sch.-H. v. Chamisso—Blanche Dame (Trainer: H. Gördenhuber), 49,5 Kg., Wähig
Dojan, R. Friediger's 5j. dbr. H. v. Marmor—Dellia (Trainer: F. Frid), 46,5 Kg., Mayer
Bandusia, Dr. F. Rohmann's 4j. dr. St. v. Riffing Gich—Spring—Daisy (Tr.: G. Lang), 55 Kg., R. Seiffert
Ränchener Hindi, Jul. Wager's 5j. F.-St. v. Ranfred—Simonette (Tr.: F. Jetter), 56,5 Kg., Komolj
Rime, R. Rnehl's 6j. dr. H. v. Clopement—Rinne (Trainer: F. Jetter), 53 Kg., Behelt
Struma, W. Weber-Ronnenhof's 5j. dbr. St. v. Vergolese—Sternblüte (Tr.: R. Wähig), 54,5 Kg., Buchmann
Aufgärten führt die 10 Pferde an. Bald rückt Barbarossa an die Spitze, gefolgt von Aufgärten und Dojan. Im Bogen werden Canio und Domino nach vorne gebracht, Wogendruher hängt sich an. In der Geraden liegt Canio klar in Front. Domino und Wogendruher belegen die nächsten Plätze. Aufgärten und Wogendruher waren auf den 4. und 5. Platz zurückgefallen.
Richterpruch: 2—1—1/2—1/2. Zeit: 1:38,4.
Tot: 26:10; Pl. 15, 32, 36:10.

Eventualquoten

1. Rennen: Herbert 86, Wdear 33, Region 266, Tosca 802, Salta und Stiernose 47.
2. Rennen: Heimat 196, Joceta 46, De Parodien 108, Blümlisalp 24, Seestern 37, Amneris 285.
3. Rennen: Rain-Rain 215, Grand Rousseau 43, Malaviska 288, Songe d'Or 132, Wodebame 253, Taurus 357, Winnetou 123, Malaviska 656, Baby's Featherbed 328, Romney 67, Socrates 183, Mardonus 124.
4. Rennen: Gianutri 112, Goldat 236, Contrahent 250, Petroclus 51, Coeur d'Almeé 168, Carisminde 154, Jugendliebe 136.
5. Rennen: Goldaste und Jahn 220, Felsenriede 448, Preisep 13, Südwind 137, Segelher 527, Giffelher 175.
6. Rennen: Silberbäler 41, Rokolores 473, Dulcinea 138, Rosenfee 107, Wärdensauberin 74, Ciros 240, China 326, Rosenfee 146, Gop 130.
7. Rennen: festl.

Beginn der Verbandsspiele im süddeutschen Fußballverband Rheinbezirk Bezirksliga

S.T.B. Waldhof — B.F.B. Neckarau 0:5. F.C. 1906 Mannheim — F.C. Pirmasens 3:1. 1903 Ludwigshafen — Spv. 98 Darmstadt 3:2.

S.T.B. Waldhof — B. F. C. Neckarau 0:5 (0:1)

Mit einer gewaltigen Ueberraschung endete das erste Verbandsspiel auf dem Waldhofplatz. Da Waldhof auf Brühl und Stulcarl vorzudringen mußte, war man gezwungen, die Sturmreihe Schärer zu übertragen. Dieses Experiment mißglückte vollständig. Schärer war ein ganzer Beräuber, er vergab vor dem Wechsel die besten Torgelegenheiten. Von Waldhofs Stürmern konnte nur Hörner getroffen, der eine ganz ausgezeichnete Leistung bot, seine vorzüglichen Fähigkeiten blieben aber ungenutzt. Dederer zeigte technisch schöne Leistungen, spielt aber noch zu unrationell. Die Käuferreihe betrieblige. In der Verteidigung war Breßing der weitaus Beste. Mittelmann war an den Toren schuldlos. Neckar aus Gesamtleistung übertrahnte, die Elf kann in der gestrigen Verlesung sich an große Aufgaben heranwagen. Die Mannschaft zeigte keinen Schwachen Punkt. Am besten gefiel das ungenutzte schöne Spiel des durchschlagenden Angriffes. In der Käuferreihe zeigte Hoff noch nicht die leiblich gewohnte Form. Verteidigung einschließlich Torwart löste ihre Aufgabe ebenfalls gut.

Herr Sauer (Soarbrücken) leitete den Kampf, seine Entscheidungen waren meist korrekt. Gegen die beiderseitige Unfairness griff er aber nicht scharf genug ein, so daß der Kampf zeitweise äußerst erbitert und scharf durchgeführt wurde. Die Mannschaften fanden: Waldhof: Dräger, Breßing I., Endemann, Hogenmüller, Breßing II., B. Bausch, Koff, Dederer, Schärer, Althier, Hörner, F.F.B. Bender, Broje, Dorn, Stein, Wolf, Reimann, Kischwitz, Zöllner, Zeißler, Koff, Dn.

Waldhof fand sich schnell zuhause und spielte in der ersten Spielhälfte hart überlegen. Doch der Innensturm, besonders der Mittelstürmer, war nicht im Stande, die zahlreichen Torgelegenheiten auszunutzen. Die Vorstöße Neckar aus waren weit gefährlicher und ein solcher führte in der 27. Minute durch Koff zum Führungstorie für B.F.B. Auch das weitere Drängen Waldhofs war vergeblich. Beim Stande 1:0 für Neckarau kam die Halbzeit. Nach dem Wechsel wurde das Spiel ausgeglichener. Die Angriffe wechselten ab. Durch Zeißler erzielte Neckarau das 2. Tor. Das 3. Tor resultierte aus einem Elfmeter wegen unfairem Spiel, den Zöllner verwandelte. Bei Waldhof war es der Linksaußen, der immer wieder mit vorzüglichen Fähigkeiten das Resultat zu ändern suchte. Doch die Innenstürmer verfolgten. Bis zum Schluß gelang es Neckarau, durch Zeißler noch zwei weitere Tore zu erzielen. Beim Schlußpfiffe konnte B.F.B. als Sieger mit 5:0 Toren das Spielfeld verlassen.

F.C. 08 Mannheim — F.C. Pirmasens 3:1 (2:0) Eden 5:9 Der Sogonung 08 Mannheim konnte sein Debüt in der Bezirksliga zu einem Siege gestalten. Gegen die sonst so gefährlichen Pirmasenser konnte die Elf einen schönen Sieg herausziehen. Die erste Spielhälfte fand fast immer im Zeichen 0:0, während die zweite Spielhälfte zuweilen ausgeglichener und öfters auch Pirmasens im Vorteil war. Endenhof bot eine schöne Gesamtleistung. Verteidigung und Torwart sicher, Käuferreihe nicht ganz auf der Höhe. Im Sturm war Böt der Beste. Pirmasens spielte anfangs zu unrationell, bot wohl technisch schöne Momente, in der zweiten Halbzeit konnte die Mannschaft betriebliger. Anfänglich verteiltes Halbspiel. In der 10. Minute geht 08 durch Halbrechts in Führung. Pirmasens erzielt zwei Eden ohne Ergebnis. Aus der ersten Eden für 08 führt Böt das zweite Tor in 20. Minute. Ein glänzender Alleingang Dolands kann Halbrechts nur schwach verfehlen. Die Pforten sind etwas im Vorteil, während die Hinterpfleger nur wenig gefährlich werden.

Jugballeigenschaft 03 Ludwigshafen — Sportverein 98 Darmstadt 3:1 (2:0)

Zum ersten Bezirksligaspiel hatten die 1908er auf ihrem Platz, die durch ihre sensationellen Leistungsergebnisse bekannt geworden Darmstädter zu Gast. Dem Unparteiischen Schiedsrichter Stuttgart (Riders) wollten sich beide Mannschaften in stürzender Einstellung. Bei 1908 sah man erstmals wieder Walter im Tore. Vom Beginn bis zum Schluß war das Treffen äußerst spannend und rasch. Die Pforten waren durch die ihnen eigene Technik den ungestümen Angriffen der Lafacsmannschaft nicht nur gewachsen, sondern konnte auch durch rasches Ballabgeben und genaues Fußspiel im Felde besser gefassen. Vor dem Tore kombinierte man allerdings noch zu viel im Gegenstoß zum Stürmerpiel der Darmstädter. Den Torreigen eröffnete Bauer, der einen Straßstoß aus 20 Meter Entfernung platziert verwandelte. Auf der Gegenseite kann Müllermerlode sich durch die 03 Verteidigung durchwinden und den Ausgleich erzielen. Gegen Schluß der 1. Halbzeit hatte Deder, den von Koch zugespielten Ball in die Maschen. — Der Beginn der 2. Spielhälfte ist verblüffend, 03 sieht an, der Ball wandert vom Rechtsaußen zum Linksaußen, diesem folgt ein Flankenstoß! Kochs besten Flanke fester ausnimmt u. das Resultat auf 3:1 für 03 stellt. Nun zeigte Darmstadt höchste Energie. Immer wieder sporn Lafacs seine Kräfte an und die 03 Verteidigung be'umt alle Hände noch zu tun. Besonders hervorragend in der Abwehr war Brummig, trotz dem konnte er nicht verhindern, daß Müllermerlode ein weiteres Tor erzielen konnte. Der Schiedsrichter konnte nicht immer gefallen.

Thönlz Ludwigshafen spielt in Bielefeld gegen Armenia 1:1

Bielefeld, 13. Sept. (Eig. Drahtber.) Thönlz Ludwigshafen hatete der Armenia Bielefeld anlässlich des 20. Geburtstages des ehemaligen westdeutschen Weltlers einen Besuch ab, der den denkbar besten Eindruck hinterließ. Die Süddeutschen waren ihren Gästen technisch, taktisch und an Schnelligkeit weit überlegen, nur vermehrte man bei ihnen im Angriff die notwendige Durchschlagskraft; vielfach wurde mit dem Schuß viel zu lang gezögert, bezw. wurde zu viel kombinert. Nach überlegen geführtem Spiele ging Thönlz in der ersten Halbzeit in Führung. Man rechnete mit einem Siege der Gäste, als die Armenia in der zweiten Halbzeit durch eine gewaltige Kraftanstrengung dem Spiele eine andere Wendung gab und den Ausgleich erzielen konnte. Bei den Gästen waren die Verteidigung und die Käuferreihe besonders gut.

Reisliga Neckarreis: Worms Mannheim — B. F. B. Heidelberg 2:2; B. F. C. u. R. Neudorf — F. C. Kirchheim 2:2; Spv. 98 Darmstadt — Spv. 1907 Mannheim 4:3; Germania Friedriehsdorf — Sp. 08 Hohenheim 4:3.

Vorderpfalzreis: Spv. Mundenheim — VfL Ludwigshafen 1:2; Sp. Frankenthal — S. C. 1904 Ludwigshafen 2:1; B. F. C. Kirchheim — Armenia Rheinmünden 2:0; Union Ludwigshafen — Vf. Wala 10:0; Sp. Ewerer — F. C. 1914 Duppau 0:2.

Hinterpfalzreis: VfL Pirmasens — F. C. Kaiserslautern 0:1; S. C. 08 Pirmasens — Olympia Kaiserslautern 10:1; B. F. C. Kaiserslautern — B. F. C. Soarbrücken 3:1; Thönlz Kaiserslautern — B. F. C. Pirmasens 3:4.

Mannheimer Fußballklub Vorwärts — B.F.B. Heidelberg 2:2 (1:1)

Auf dem Vormarsch platzierte gestern vormittag B. F. B. Heidelberg. Die Wölfe erzielten sich als sehr spielfertige Elf und konnten den Einheimischen einen wertvollen Punkt entreißen. Vorwärts war von Beginn an im Vorteile, konnte sich aber vorm gefährlichen Tor nicht durchziehen. Ein Durchbruch des Heidelberger Linksaußen brachte in der 11. Minute des Spieles durch den Halbrechts den Gästen das Führungstorie. Heidelberg konnte dann das Feldspiel ziemlich an sich reißen, doch auch die Vormarsch-Verteidigung schied sich aus. Wenn Schluß der Halbzeit kamen die Einheimischen wieder hart auf, aber erst in der 44. Minute gelang es Koff nach schöner Kombination mit Popper das ausgleichende Tor zu erzielen. Schon 6 Minuten nach dem Wechsel eine Heidelberg durch schönen Schuß des Mittelstürmers nach vorne des Rechtsaußen erneut in Führung. Ein Weiter-Schuß des Vormarschflügelns Koff stellte das Spiel abermals unentschieden 2:2. Im Endkampf wechselten beide Sturmlinien mit den Anrissen ab und beiderseits verließen einige Chancen ungenutzt. Es blieb beim Ergebnis 2:2. Vorwärts hätte bereits vor dem Wechsel den Sieg herausziehen müssen. Der Sturm spielte aber sehr unter Form und litt hart unter dem Ausfälle des Rechtsaußen. Erst als Popper vielen Tollen versah, klavte es besser. Die Hintermannschaft hielt sich aus, der Mittelstürfer Stein erzielte ständige Verfehlungen. Heidelberg hatte ebenfalls in der Verteidigung und Mittelstürfer keine stärkere Seite. Der Sturm erwies sich als sehr durchschlagskräftig. Das Spiel wurde von Herrn Kahn (03 Ludwigshafen) betrieblend geleitet.

Spielergebnisse Pfalzreis — Spielvereinigung 1907 Mannheim 4:3 (1:3)

Die Neustädter kämpften unglücklich und mühten sich mit dem trappen Ergebnisse gefolgt zu befehlen. In der 1. Halbzeit war 07 technisch bedeutend überlegen und ging schon bald nach Beginn durch den Halblinken Schärer in Führung. In der 20. Minute stellte Koff das Ergebnis auf 2:0 für die Mannheim. Bei diesem Stande holte Pfalzstädter Mittelstürmer durch Kopfball ein Tor auf. Doch kurz vor Halbzeit schloß Popper, der Rechtsaußen der Gäste, das 3. Tor. Halbzeit 3:1 für 1907. Nach Wiederbeginn verloren die Neustädter ihren Mittelstürfer Willkomm durch Verlesung. Dadurch wurde 07 zu einer Umstellung gezwungen, die sich nicht bewährte. Pfalzstadt kam nun stark auf und spielte tollstoll eifrig. Ein Verlagen des Mannheim Torwarts verhalf Pfalzstadt zum 2. Tore. Bei leichter Feldüberlegenheit gelang es den Einheimischen bis zum Schluß durch den Linksaußen und Mittelstürmer Ausgleich und Sieg herauszubolen. Mit dem Ergebnis 4:3 für Pfalzstadt endete das Spiel. 07 zeigte nicht die Spielfertigkeit wie vor 8 Tagen. Pfalzstadt spielte sehr eifrig und hatte im rechten Verteidiger, Linksaußen und Halbrechts seine besten Kräfte.

Tabelle der Neckarreisliga. Columns: Vereine, Spiele, Gew., Unent., Bert., Tore, Punkte. Rows: Worms Mannheim, B. F. B. Heidelberg, VfL Mannheim, B. F. C. u. R. Neudorf, 1907 Mannheim, Spv. Pfalzstadt, Spv. Friedriehsdorf, F. C. Kirchheim, Sp. 08 Hohenheim, Sp. 08 Ludwigshafen.

Spielergebnisse Pfalzreis — F.C. Pfalz Ludwigshafen 2:1 (1:1)

Auch das zweite Spiel in der neuen Klasse gegen einen hartnäckigen Gegner konnte Pfalz für sich gewinnen. Die erste Hälfte des Spieles ist ziemlich ausgeglichen. Mundenheim mit dem Winda im Rücken, erzielt im Anschluß an eine Ecke durch schönen Kopfball das erste Tor in der 30. Minute. Wenige Minuten später kann Pfalz durch Winkler ausgleichen 1:1. Beide Mannschaften beginnt Pfalz ein überlegenes Spiel. Die teilweise Belagerungen des Mundenheimer Tors werden, nachdem Mundenheim mit viel Glück abgewehrt durch Popper mit Erfolg befocht, 2:1 für Pfalz. Obwohl die Gäste bis zum Schluß überlegen sind, wird das Resultat nicht verfehlt und es bleibt beim Stande 2:1 für Pfalz. Das Spiel war im allgemeinen äußerst hart und ist nur dem energiegel. Schiedsrichter zu danken, daß Ausfälle vermieden wurden. Mundenheim zeigte ein aufopferndes Spiel, war jedoch dem fortgesetzten Drängen von Pfalz nicht gewachsen. Die Mannschaft von Pfalz gab ihr Bestes und zeigte eine abgerundete Leistung. Schiedsrichter Herr Kuffner (Bruchsal) leitete ausgezeichnet. M. S.

Tabelle der Vorderpfalzreisliga. Columns: Vereine, Spiele, Gew., Unent., Bert., Tore, Punkte. Rows: VfL Ludwigshafen, B. F. C. Kirchheim, Sp. Frankenthal, Union Ludwigshafen, Sp. Ewerer, Sp. 1904 Ludwigshafen, 1914 Duppau, Armenia Rheinmünden, Spv. Mundenheim, Victoria Herzheim, Sp. Pfalz.

Verbandsspiele in Württemberg-Baden Schwere 5:1-Niederlage des 1. F.C. Pforzheim gegen B. F. C. Stuttgart

Stuttgart, 13. Septbr. (Eig. Drahtber.) Nach einer Reihe beachtenswerter Erfolge konnte der B.F.C. Stuttgart heute abermals seine Anhänger mit einem außerordentlichen Resultat überreichen. Nach einem Ueberraschungstorie der Pforzheimer in der ersten Minute gleich Ruh nach der Halbzeit aus. Der Seitenwechsel erfolgte bei einem Stand von 1:1. Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit gingen die Stuttgarter durch Hoff in Führung und brachten hierdurch die Pforzheimer in einen Zustand der Demoralisation, der es den Stuttgarter ermöglichte, in kurzer Folge drei weitere Tore zu schießen. Mit nur 1:0 besiegen Riders Stuttgart den F.C. Bielefeld

Bielefeld, 13. Septbr. (Eig. Drahtber.) Stuttgart darf froh sein, die Punkte gerettet zu haben. Dem Spielverlauf nach hätten sie ebensovoll den Gästen gehören dürfen. Man konnte wieder einmal feststellen, daß die schöne Kombinationsmaschine der Riders verlag, wenn sie gegen einen Gegner in Gang gesetzt wird, der von Kampfgest erfüllt, ungenutzten Fußball spielt. Hätte nicht die Ridersverteidigung solide Arbeit geleistet, hätte das Resultat leicht anders ausfallen können.

Weitere Ergebnisse der Sonntagspiele Süddeutschland Meisterschaftsspiele:

Bezirk Bayern: Schwaben Augsburg — Sp. Bg. Fürth 2:1; VfR. Fürth — Bayern München 0:2; VfB. Nürnberg — Wacker München 3:2; München 1860 — 1. F. C. Nürnberg 2:1. Bezirk Württemberg-Baden: F. C. Bielefeld — Stuttgarter Riders 0:1; VfB. Stuttgart — 1. F. C. Pforzheim 5:1; VfR. Heilbronn — Freiburger F. C. 1:3. Mainbezirk: keine Meisterschaftsspiele. Bezirk Rheinhessen-Soar: Mainz 05 — VfB. Soarbrücken 4:1; Borussia Neunkirchen — Sp. Bg. Gröschheim 5:0; Wormatia Worms — VfB. Wiesbaden 2:1; S.G.M. Höchst — F. C. Idar 3:1. Gesellschaftsspiele: Karlsruhe Vf. — U. S. de la Bastienne Bortbeurg 0:1

Hockey Klubwettkampf Turn-Verein 1857 Frankfurt-Sachsenhausen gegen Mannheimer Turn-Gesellschaft

Auch R. T. G. eröffnete am vergangenen Sonntag die diesjährige Hockey-Spielzeit und trat auf eigenem Platz mit drei Mannschaften gegen den oben genannten Gegner an. Man sah diesen Spielen mit Interesse entgegen, da R. T. G. sich infolge Spielzugang mit neu aufgestellten Mannschaften vorstellten konnte. 1. Mannschaften: R. T. G. gewinnt 3:4.

Nach anfänglich ausgeglichenem Spiele ergreift Mannheim die Offensive und kommt schon nach 5 Minuten zum ersten Treffer. Auch in der Folge kann diese Ueberlegenheit behauptet werden und es gelingt Mannheim, drei weitere Tore vorzulegen. Nach dem R. T. G.-Sturm in diesem Teil des Spieles an flüchtigen, häufig durchgeführten Angriffen zeigte, bedrohtigt zu den besten Hoffnungen. Auch Frankfurt erzielt noch ein Tor, dann Halbzeit. Die zweite Halbzeit stand unter dem Zeichen des ihm zugewandte Rolle noch zu sehr vergessenden Frankfurter Schiedsrichters. Frankfurts eifriges Arbeiten wird durch zwei Tore ausgeglichen. R. T. G., der durch die Entscheidung des erwähnten Herrn Schiedsrichter die Lust am Spiel vergangen war, läßt merkwillich nach, verfehlt auch beim einen oder anderen Mann die Folge mangels dem Trainings. Man wird noch einige Spiele abwarten müssen, um sich ein endgültiges Urteil über die neu zusammengestellten Mannschaften bilden zu können.

2. Mannschaften: R. T. G. gewinnt 5:0.

Eine harte Ueberlegenheit Mannheims war hier nicht zu erkennen. Die Mannschaft verdankt das reichlich hohe Resultat dem hervorragenden Spiel der Stürmerreihe, der die Käuferreihe in keiner Beziehung nachstand.

1. Damenmannschaften: Frankfurt gewinnt 2:1.

Ein Spiel, bei dem die Mannheimer Damen mehr bieten, als man sich von ihnen versprochen hatte. Sie setzten ihren Bemühen fortwährenden Widerstand entgegen, die durch ihre Käuferreihe das Spiel leicht überlegen gestalten können. Alle Tore fielen in der ersten Halbzeit.

Lawn-Tennis Länderkampf Deutschland-Holland im Tennis

Deutschland führt am Samstagabend bereits 8:3. — Frohheim in glänzender Form schlägt Diemer-Roof überlegen. — Deutschland gewinnt alle Einzelspiele, verliert dagegen die Doppelspiele. Köln, 13. Sept. (Eig. Drahtber.) Auch der vierte Länderkampf dieser Spielzeit konnte wie die vorausgegangenen drei gegen die Tschechoslowaken, die Schweiz und gegen Österreich zu einem Siege für die Farben des Deutschen Tennis-Bundes gefolgt werden. Schon am Samstagabend stand die Partie 8:3 für Deutschland, nachdem Deutschland alle Einzelspiele gewonnen, die Doppelspiele aber eingeleitet hatte. Der Sonntag bringt noch ein Damen-Einzelspiel und je ein Herren- und Damendoppelspiel, aber selbst ein Verlust dieser Spiele kann den Endsieg für Deutschland nicht mehr in Frage stellen. Der Länderkampf fand in Köln würdige Austragungsbedingungen, lediglich die Witterung hätte etwas besser sein können. Die Spiele selbst boten ganz hervorragenden Sport; der Glanzpunkt der Lage war unstreitig das Einzelspiel zwischen dem deutschen Altmester Frohheim und dem durch zahlreiche internationale Erfolge bekannt gewordenen Holländer Diemer-Roof. Man hätte es kaum für möglich gehalten, daß der Deutsche seine letzten wiederholt gezeigte glänzende Form noch hätte festhalten können, aber Frohheim war noch viel schneller, elastischer und zäher als in seinen letzten Treffen. Er schlug den Holländer in vier Sätzen überlegen 6:4, 1:6, 6:1, 6:2.

Die Ergebnisse der einzelnen Kämpfe

Herreneinzelspiele: Wolfenhauer-D. — Bran-D. 6:4, 6:1, 7:6, 4:6, 6:3; Frohheim-D. — van Nennp-H. 6:3, 6:2, 4:6, 6:1; van Nennp-D. — van Nennp 6:2, 3:6, 6:4, 8:6; Wolfenhauer-D. — van der Ven-H. 6:1, 5:7, 6:4, 6:3; Frohheim-D. — Diemer-Roof-H. 6:4, 1:6, 6:1, 6:2. Dameneinzelspiele: Frau Friedleben-D. — Frau Strain-H. 6:1, 6:3; Frau Neppach-D. — Frau Strain-H. 6:3, 6:2; Frau Friedleben-D. — Frau Baummann-H. 5:7, 6:4, 6:2. Gemischte Doppelspiele: Frau Friedleben/Kreuzer-D. — Frau Strain/Bran 5:7, 4:6; Frau Neppach/Wilde-D. — Frau Baummann/Bran 5:7, 4:6. Herren-Doppelspiele: Wolfenhauer/Landmann — C. Bran/Ellers in fünf Sätzen von den letzteren gewonnen.

Zwischenrundenspiele um den Medienpokal

D.T.V. Hannover und Rot-Weiß Berlin im Endspiel — Frankfurt 80 und Pforzheimer T.C. geschlagen

Köln, 13. Sept. (Eig. Drahtber.) Zusammen mit dem Länderkampf Deutschland-Holland kamen in diesen Tagen in Köln auch die Vorabschlussspiele um den Medienpokal zum Austrag. Die Spiele konnten bis zum Samstagabend so weit gefördert werden, daß die Sieger unabhängig davon, daß noch einzelne Spiele ausstehen, bereits feststehen. Nachdem der Deutsche Tennisverein Hannover den Schlesischen Tennisverband und Frankfurt 80, sowie Rot-Weiß Berlin den Pforzheimer T.C. geschlagen hatten, werden Hannover und Berlin das Endspiel bestreiten. Die einzelnen Kämpfe brachten folgende Ergebnisse:

Frankfurt a. M. 1880 — Deutscher Tennisverein Hannover von Biffing-Fr. — Lane-H. 4:6, 3:6; Fioda-Fr. — Stephan-H. 6:3, 6:2; Beermann-Fr. — Strube-H. 6:2, 8:6; Wacker-Fr. — Geiger-H. 6:3, 1:6; Schwarz — Wenzel-H. 8:6, 6:3; Helm-mann-Fr. — Schumann-H. 4:6, 3:6; Fioda-Meier — Strube-Geh-mann 3:6, 11:13; Hildebrandt-Schwarz-Fr. — Geiger-Wenzel-H. 5:6.

Amerika Sieger im Kampf um den Davispokal

Newport, 12. Sept. (Telegramm.) Amerika errang einen vollständigen Sieg über die französische Davispokalmannschaft. Bereits der Sieg in den beiden ersten Einzelspielen im Schlußkampf um den Trophäe ließ die Aussichten der Franzosen als wenig günstig erscheinen. Nun wurde das Weltmeisterpar Borotra-Carolle im Doppel-spiel durch Richards-Williams entscheidend mit 4:6, 4:6, 3:6 entschieden. Auf diese Weise lag Amerika bereits mit 3:0 in Führung. So daß die Franzosen unter keinen Umständen mehr den Sieg hätten er-zinnen können, da dieser selbst beim Verlust der beiden noch ausstehenden Spiele nicht mehr gefährdet worden wäre. Die sehr er-mühten französischen Spieler haben aus diesem Grunde den aus-sichtslosen Kampf auf, so daß Amerika einen überlegenen Sieg feiern konnte. Seit 1920 ist Amerika ununterbrochener Sieger geblieben.

Leichtathletik Schlag- und Faustballmeisterschaften der D. S. B.

Die Spielermeisterchaften der D. S. B. in Dresden waren nur schwach besucht. Die spannenden Kämpfe hätten ein größeres Interesse verdient. Besonders auf war die Leistung im Schlagballspiel, wo Germania Bielefeld die Meisterschaft an sich rief. Ergebnisse: Schlagball für Männer: Germania Bielefeld — Sp. 01 Köln-Marienburg 7:46. Schlagball für Damen: Sp. B. Gimsbüttel — Dresdensia Dresden 9:42. Faustball für Männer: Volkssportverein Hamburg — Sp. 02a. Münden 84:68. Faustball für Damen: Decker-T. B. Hamburg — Sp. 01. Gera-Lützenburg 75:50.

August 12392 (7 952 männliche, 4 440 weibliche), denen 4 820 offene Stellen (2430 für männliche, 1381 für weibliche Arbeits-suchende) gegenüberstanden. Befehlt wurden 3547 Stellen (2190 von männl., 1457 von weibl. Arbeitsuchenden).

Verkehrsbedürfnisse! In letzter Zeit scheinen sich, so wird uns geschrieben, die verschiedenen Städte mehr oder weniger der Frage der Verkehrsverbesserung zuzuwenden, um die Belegung des Verkehrs sowohl von Stadt zu Stadt, als auch von Landorten zur Stadt herbeizuführen. So dürfte es z. B. auch eine Aufgabe der Stadt Mannheim sein, dem seit 1914 schlummernden Projekt der Strahendahn Mannheim-Schwetzingen mehr Beachtung als bisher zu schenken. Der Ausbau dieser Linie begreift die Weiterführung der Linie Mannheim-Rheinau nach Schwetzingen würde zweifellos einen bemerkenswerten Verkehrsfortschritt beider Städte bedeuten, zumal durch eine kleine Schleife das „Rheinauer Ostengebiet“ sowie die (zusammen 4000 Einwohner zählende) Gemeinden Brühl und Röhrlhof berührt würden. Ferner würden durch den Ausbau der Linie eine ganze Anzahl Arbeits-löse einige Zeit einem guten Fortschritts gemacht werden. Die Rentabilität dürfte allein durch die Hunderte von Arbeitern und Angestellten, die täglich den Weg nach Rheinau (Hafen- und Anbaustrasse) Mannheim, Ludwigshafen usw. machen genötigt sein, ganz abgesehen von dem sonstigen starken Verkehr und den Parkenleistungen, die während der Sommermonate (Spartagel- und Fieberzeit) dem Schwetzingener Schloßgarten gemacht werden.

Kutschmännchen Wegweiser. In dem Eckhaus hinter der Firma Mebr. Ranes, Herren-Konfektionshaus, P. 4, wird a. H. eine neue verkehrsrechtliche Erfindung ausgestellt, die in den nächsten Tagen dem Verkehr übergeben werden soll und sicher einiges Rauschen erregen dürfte. Es handelt sich um einen Kutschmännchen, mit dessen Hilfe sich jedermann leicht und bequem über die Lage der einzelnen Straßen, Gebäude, Plätze, einen Stadt- und die Fahrtrichtungen in der denkbar kürzesten Zeit orientieren kann. Dieser automatische Wegweiser besteht aus einem Schloß mit einem offenen Ritzloch im Großstadtverkehr und dürfte sich bald beim Publikum beliebt machen. Der Stadtplan der Stadt Mannheim ist in geschmackvoller Form auf eine Glasplatte aufgezogen. Unterhalb des Planes befindet sich ein Schalltrichter und rechts und links von dem Schalltrichter je zwei Röhren, die das Straßenverzeichnis der Stadt alphabetisch geordnet zeigen. Das Ganze ist von einem Rahmen umgeben, der in eine Anzahl feiner rechtwinkliger Felber eingeteilt ist, die zur Aufnahme von Reklamenunterschieden (Fischer-Firmen (gegen Meier) dienen. Sucht man am Hauptbahnhof ein Kutschmännchen z. B. die Badstrasse, hat er weiter nichts zu tun, als eine Kurbel am Rahmen zu drehen. Erscheint dann in dem kleinen Fenster am oberen Rand der Beschriftung „Badstrasse“, findet er dahinter eine Zahl. Nun hat er weiter nichts zu tun, als den gleichnamigen Schalter am Schalltrichter einzuschalten. Am gleichen Augenblick erscheint auf der Karte die Badstrasse erleuchtet. Seinen augenblicklichen Standpunkt erkennt der Fremde an einer roten Markierung auf dem Plan. Das lästige Fragen und Suchen nach der Straße fällt also in Zukunft fort.

Vereinsnachrichten

Die Bezirksgruppe Mannheim-Ludwigshafen des Süddeutschen Eisenhändler-Verbandes hielt ihre erste Monatsversammlung nach den Sommerferien am 10. September im Restaurant Vergola unter Vorsitz des Herrn A. Burbaum in Mannheim ab. In erster Linie wurde Stellung genommen zu den Preisfestsetzungsbestrebungen der Reichsregierung. Nach einem Bericht des Syndikus, Rechtsanwalt Dr. Loeb-Wahlens-Mannheim, wurde einstimmig folgende Entschliessung gefasst: Die Monatsversammlung der Bezirksgruppe Mannheim-Ludwigshafen des S. D. E. billigt vollständig das Bestreben der Reichsregierung, eine Senkung der Preise herbeizuführen; sie erhebt aber schärfsten Widerspruch gegen die Annahme, daß diese Senkung der Preise zunächst dem Einzelhandel aufgebürdet werden; sie verlangt vielmehr, daß die Regierung in erster Linie die Senkung der Preise bei den Produzenten, bei der Rohre angefangen, energisch durchsetze, sowie ferner, daß

die Steuern und sozialen Lasten herabgemindert werden. Weiter hielt dann Rechtsanwalt Loeb-Wahlens einen Vortrag über die Aufwertungsangelegenheit. Der Vortrag wurde durch zahlreiche praktische Beispiele beleuchtet. In der sich anschließenden lebhaften Aussprache wurden eine Reihe von Aufwertungsfragen erörtert. Am Schluß wies der Vorsitzende auf die am 10. und 11. September stattfindende Hauptversammlung des Süddeutschen Eisenhändler-Verbandes in München hin und forderte zum zahlreichen Besuch dieser Versammlung auf.

Veranstaltungen

3. Theaterabend. In der morgigen Aufführung von Rich. Strauß „Der Rosenkavalier“ singt Elisabeth Grinstead die „Marzellin“ und Johanna Wessing die „Sophie“. Die übrige Besetzung ist die bekannte.

3. Johann Strauß-Fest! Küber dem bereits bekannt gegebenen Programm, das für die Johann Strauß-Fest vorgesehen ist, die am 18. September, Freitag im Jubiläumssaal des Rosen-gartens stattfindet, werden außerdem noch folgende Werke zur Aufführung gelangen: Ouvertüre zur Operette „Jägerbaron“, Ballettmusik aus der Oper „Ritter Vasman“, Bizet'sche Polka und Wiener Kreuz-Polka. Geöffnet wird der Abend mit einem sehr schönen Werke, dem Kaiser-Walzer.

Film-Rundschau

W.R. Ma-Theater P. 6. Wer kennt nicht den bekannten Roman Rudolf Herzogs: „Die vom Niederrhein“? Nach diesem Werk wurde nun ein Film geschaffen, der einzig in seiner Art das Bild des Schauspielers von Namen, wie Albert Steinrück, Erna Worens, Ernst Hofmann, Max Christians, Ulysi Elliot, Frieda Richard, Erich Kaiser-Tilz, Wilhelm Dieler, Fritz Kampers, Hermann Wiska, Wilhelm Dieckmann u. a. m., geben dem Film einen prächtigen Rahmen. Der Rhein mit seiner Schönheit und seinen stolzen Menschen, Mit-Helberg mit seinem Zauber und seinen Studenten erhebt sich vor uns. Durch die Nacht leuchtet das ewige Kanon „französischer Kultur und Zivilisation“, die alte Schloßruine und drinnen am Redar erschallen die frohen Lieder Jung-Deutschlands. Und so findet Hans Strübe, der junge Korpsstudent, der sein Herz fast am Redar verloren hätte, wieder beim zum Rhein, wo seine Liebe ihm die Treue gehalten hat, obwohl er sie zu Helberg vergaß. Der ganze Zauber deutscher Landschaft, deutscher Jugend und deutscher Männer und Frauen liegt über diesem Spiel, das unter unserer Filmkultur an erste Stelle gehört. — Eine prächtige Naturaufnahme ergänzt das sehr empfehlenswerte Programm. Beachtenswert ist die von der Firma Schönmals neben dem Hauptausgang errichtete Reklamenloge, die das Heidelberger Schloß nebst Brückenaufgang während der Beleuchtung in miniature darstellt. Auf dem Redar fahren buntempelt Boote mit Kampion.

18. Ma-Theater „Schauburg“. Ma Maj und Emil Jön-nings, die großen Stars der Filmbearbeitungskunst, sehen wir diese Woche in der „Schauburg“. Wer die Weltlichkeit Jannings, speziell in den Rollen- und Trachtenfilmen, wie z. B. „Nero“, kennt, ist erstaunt, wie dieser Schauspieler mit derselben Geschicklichkeit die Maske eines Pariser Spionnen freilert. „Tragödie der Liebe“ nennt sich das Schauspiel, eine Bittertongeschichte, die sich aus Liebe, Verbrechen und Justizhaus zusammensetzt. Ein Pariser Ringkämpfer überläßt seine Geliebte mit einem Herrschaltdiener des Pariser Ozean-Mareau, gerät in Müll und Irre in den Nebenbuhler, indem er ihn vom Schilf aus über die Rampe in die Seine wirft. Unglückliche Umstände sind es, die in der gleichen Nacht den Grafen Mareau durch Mordverhand enden lassen. Natürlich spielt die hübschste Göttin des Grafen in der ganzen Geschichte die Hauptrolle, die von einem Bekannten ihres Mannes, der auch der Mörder ist, mit Liebesanträgen verfolgt wird. Schließlich sehen drei Personen wegen Mordverdachts vor dem Tribunal: Die Gräfin selbst, ihr Don Juan Robetin und der Ringkämpfer Ombrade, dessen Aussenhalt seine Geliebte, eine Gräfin, verloren hatte. Die Darstellung der

Schwurgerichtsverhandlung ist ein Meisterstück der Filmregie! Die Gräfin wird freigesprochen, die anderen Mordbedeuten zu hohen Strafen verurteilt. Das ganze Schauspiel ist großes Interesse aus, das sich von Akt zu Akt steigert, zumal die Hauptdarsteller die Rollen gut verkörpern.

W.R. Alhambra-Lichtspiele. „Das goldene Raib“ ein Spiel von Gold, Glanz und Reichtum in 7 Akten, mit Hanna Patten und Albert Steinrück in den Hauptrollen, ist ein eigenartiger Film. Er behandelt ein Leben, das zweimal gelebt wurde, einmal in Armut, das andere Mal in Reichtum und Glanz. Wohl manche von uns würde sein Leben anders gestalten, wenn er es nochmals beginnen dürfte. Den Personen des Films ist dieser Wunsch erfüllt. Sie leben zweimal und unter ganz verschiedenen Umständen. Wir sehen, wie der schöne Traum, den wir schmerzlichen Leben nennen, zum Teil von hundert äußeren Umständen abhört, die den Menschen böse oder gut, glücklich oder unglücklich machen, und daß der wirkliche Charakter in der vollen Größe seiner Schönheit oder seiner Gemeinheit sich nur so entfaltet, wie das Raib-Stein des Lebens hindern oder überdauern auf ihn einwirkt. Hier: der reiche Mann, ein geborener Verbrecher! Aber sein unermessliches Reichtum macht für ihn jeden Raub und jeden Diebstahl überflüssig; nur im zweiten Leben, wo er arm ist und nichts hat, da kommt seine Verbrechensneigung zum Vorschein. Dort: keine Begünstigung, die in ihrem ersten Leben als unglückliches Opfer sein übertriebener Umstände zur Verbrechensneigung wird und von denselben Figuren, die das arme Mädchen verhöhnen und quälen, nachher in ihrem Leben, als sie die reiche Erbin ist umworben und gefeiert wird. — Die „Deutlich-Wochenchau“ und „Brownie im Sportklub“, ein Lustspiel in zwei Akten, ergänzen das Programm.

2. Palast-Theater. „Herzenskoffage“ nach Selma Lagerlöf. Frau Bede bewohnt mit ihrem Sohne Gunnar ein gutes Gut. Der Großvater, der es hinterläßt, war in seiner Jugend ein fiebernder Musikant, der durch glückliche Zufälle zu großem Reichtum gelangte. Von der Höhe dieses Reichtums blickt nun Frau Bede stolz auf alle Armen hinab. Als sie eines Tages Gunnar bei fahrenden Musikern sieht, verweilt sie bei des Hauses. Gunnar, ein leidenschaftlicher Geiger, nicht mit einem Musikanten in die Lande. Innerhalb vieler Jahre hat er mit dem Großvater damals, Gelegenheiten zu Kennntnisverhältnissen. Sein letztes Geld wendet er an. Doch das Geschäft mißlingt. Von einem Kenner weiß er etwas geschleift, halb ertrunken, halb sinnig, findet man ihn und bringt ihn heim zur Mutter. Trotz durch das Geld des Kindes gebrochen wird. Dem kleinen Schiefkind der fahrenden Leute, mit denen Gunnar auswandern will, es den Kranken zu heilen. Die große Liebe, die ihn von Herkinn erlöste, soll bei ihm bleiben; er heiratet, mit dem Tode der Mutter die Musikanten. — Es ist ein Film von wunderbarer Eigenart. Herrlich sind die Landschaftsbilder, sein, wenn die Menschen, spannend ist die Handlung. Finar Hansson als Gunnar ist eine besondere Leistung. — Raffiniert ist die Willkürabbild, wird wiederholt. Was darüber zu sagen ist, wurde an dieser Stelle früher schon gesagt. Auf einen bei mehrmals hingewiesen: auf die stille, einfache Natürlichkeit der Personen und auf die schlichte Handlung, die alle Tiefen menschlichen Gemütes erschließt und durch ihre Tragik erschütter.

Ein Blindenzeichnen. Auf dem 5. Verbandstag des Reichsdeutschen Blindenverbands, zu Stuttgart wurde beschlossen, als Blindenzeichnen eine gelbe Armbinde mit drei schwarzen Punkten zu wählen. Dieses Zeichen hat sich als Benutzungssymbol im Autoverkehr eingeführt und wird seit längerer Zeit in der Schweiz von den Blinden getragen. Die Beschaffung der Armbinde ist durch den Reichsdeutschen Blindenverband, Berlin C., Dietrichstr. 2, möglich. Mit diesem Blindenzeichnen hat sich die deutsche Selbsthilfsgesellschaft der Blinden einen Schritt geschaffen, der in anderen Ländern sich bereits bestens bewährt hat und dessen Kenntnis gerade in den Kreisen der Wohlfahrts-pflege sehr erwünscht ist. Man kann auch in Mannheim das Zeichen am Arme der Blinden sehen.

HORCH senkt die Preise!

In der klaren Erkenntnis, daß nur Produktionssteigerung die von allen Kreisen herbeigesehnte Preisermäßigung erzwingen kann, haben wir eine bedeutende Erhöhung unseres Fabrikations-Programms durchgeführt. Wir senken unsere Preise bis zur äußersten Grenze, um als führende deutsche Automobilfabrik unserem Qualitäts-Erzeugnis seinen vollen Anteil an der unaufhaltsamen Automobilisierung Deutschlands zu sichern. Sie müssen beim Kauf noch schärfer und kritischer wählen als bisher! Wir bieten Ihnen Außergewöhnliches! Wir bauen nur einen Wagentyp — den bewährten 10/50 PS mit Vierradbremsen! Wir liefern nur eine Qualität — die beste, hochwertigste! Wir fordern nur einen Preis — den niedrigsten! Unsere Wagen haben Boschlicht und Anlasser (100 Watt 12 Volt) mit 4 Scheinwerfern und Dunkelabblendung, Boschhorn, Signaling, Nivex-Benzinuhr, 4 Stoßdämpfer, Uhr, Tachometer, Scheibenwischer, Suchscheinwerfer, 6 Stahlräder, 6fache Ballon-Bereifung 33x6,2" SS (man merke sich dieses starke Profil), Gepäckbrücke und jeden anderen nur denkbaren Komfort ohne Sonderberechnung! Preise ab 1. Oktober 1925 einschließlich 7 1/2 % Luxussteuer

Siebensitzer-Tourenwagen mit neuartigem Allwetter-Verdeck	G.-M. 12 875.—
Siebensitzige abnehmbare Limousine	G.-M. 15 250.—
Siebensitzer-Pullmann-Limousine	G.-M. 15 750.—
Siebensitzer-Coupé-Cabriolet	G.-M. 16 750.—

Horch-Werke A.-G., Zwickau-Berlin. Mannheim: Inkra-G. m. b. H., — N 4, 1 — Karlsruhe: Inkra-G. m. b. H., Westend 32 — Karlsruhe: Hermann Beier & Co., Karlstr. 24 — Offenburg: Alfred Linck, Hauptstr. 17 — Pforzheim: Heinrich Gerstel, Altstädterstr. 14 — Worms: Schreiber & Co., Alzeyerstr. 31.

Internationale Leichtathletikveranstaltung in Berlin

Das schlechte Wetter beeinträchtigte die glänzend vorbereitete Veranstaltung des Deutschen Sportklub Berlin sehr. Die Lauf- und Sprunganlagen hatten durch den Regen gelitten. Das trotzdem gute Bestehen erzielt wurden, ist ein Zeichen für die Güte der im Start erschienenen Leichtathleten.

Ergebnisse: 100 Meter: 1. Rönning-Breslau 10,7, 2. Büchner-Magdeburg 11,2 Meter zurück. 200 Meter: 1. Broner-Berlin 22, 2. Wege-Leipzig 1,5 Meter zurück. 400 Meter: 1. Siedon-Jon-Amerika 59,5, 2. Storz-Halle 12 m zurück. 800 Meter: 1. Dodge-Amerika 1,57, 2. Jacobs-Magdeburg 1 m zurück. 1500 Meter: 1. Ryan-Irland 15:16,4, 2. Rab-Finnland 5 m zurück. 110 Meter Hürden: 1. Rife-Amerika 14,9, 2. Haase-Berlin. Laufbahn gab auf. (Am Montag abend soll aber nochmals eine Landesveranstaltung stattfinden, bei der Trobach gegen Riley wieder antreten wird. Gleichfalls sollen Dr. Pieger und Köder am Start erscheinen.)

Radspport

Der deutsche Meister Gottfried in Ludwigshafen-Rheingönheim am Start.

Im Olympia-Stadion in Rheingönheim war am Sonntag großer Tag. Der Nachmittagslauf war es gelungen, den deutschen Meister Gottfried, den Almeister Trend und ferner Stabe und Hahn zu verpflichten. An Sicher waren Rubel, Buscha und Jenke gewonnen worden. Kurz vor Beginn Buscha und Jenke gewonnen worden. Kurz vor Beginn Buscha und Jenke gewonnen worden.

Ergebnisse: 1. Hahn-Berlin 2:24, 2. Stabe-Berlin 2:24, 3. Buscha-Berlin 2:24, 4. Rubel-Berlin 2:24, 5. Jenke-Berlin 2:24.

Goldener Rad von Dortmund. 65 Am.: 1. Saldow 65 Am.: 2. Krupat 12 Meter zurück; 3. Wisemann-Dortmund 800 Meter zurück; 4. Andersen-Dänemark.

Automobilspport

2. Bergprüfungsfahrt in Baden-Baden. Groß Kappeler-Bernsbach fährt auf Simfon-Supra die beste Zeit.

Ergebnisse: 1. Groß, Baden-Baden auf Opel 5:05,4 Min.; 2. Sedelmaier, Donaueschingen 5:14,6 Min.; 3. Hönischer, Freiburg auf Opel. (Klasse 2 bis 3 PS.); 1. Rüttler, Stuttgart auf Simfon 4:55 Min.; 2. Haller, Freiburg auf Wanderer 4:56 Min. Klasse 3: ausgefallen. Klasse 4: bis 8 PS.: 1. Kappeler, Bernsbach auf Simfon-Supra 3:59 Min.; 2. Wefermann, Stuttgart auf Simfon-Supra 4:37 Min. Klasse 5 bis 10 PS.: 1. Birt, Offenburg auf Simfon 4:17,8 Min.; 2. Weis-Freiburg auf Stoemer 4:25,4 Min. Klasse 6 ausgefallen. Klasse 7 bis 12 PS.: 1. Groh, Baden-Baden auf Opel 4:44,6 Min.; 2. Schmidt-Freiburg auf Buick 4:51,5 Min.

Sport- und Rennwagen: Klasse 1 und 2 ausgefallen. Klasse 3 bis 6 PS.: 1. Eimer-Adolfzell auf Wgo 4:38,2 Min.; 2. Lehmann-Baden auf Fiat 5:12,8 Min. Klasse 4 bis 8 PS.: 1. Kappeler, Bernsbach auf Simfon-Supra 3:39,4 Min. (beste Zeit des Tages); 2. Brenner-Baden auf Bugatti 3:55 Min. Klasse 5 bis 10 PS.: 1. G. G. Schneider-Freiburg auf Steiger 4:39 Min.; 2. Schulz-Baden auf MG. 4:32 Min.

Pferdesport

Pferderennen im Reich

Hannover

1. Preis von Kirchrode. 2000 M. 1000 Meter. 1. Gest. Weiss Fräher Mut (M. Schmidt), 2. Gottschalks Endrotation, 3. R. Lewins Coriolan (Haynes). Ferner liefen: Gildesritter, Raffke, Spezialist, Badstübchen, Polizei, Italia, Freia 4. Tot.: 49:10, Pl. 12, 15, 11:10. 2. Preis von Bella Vista. 2000 M. 2200 Meter. 1. Ruffenows Dunst (Jachmann), 2. Finkes Liebhaber, 3. Herrenkrugs Famos. Ferner liefen: Uvan Fang, Carol, Enbegut, Hanna. Tot.: 61:10, Pl. 21, 16, 16:10. 3. Neulings-Herdenrennen. 2000 M. 2400 Meter. 1. Stall Charlottenhofs Borussia (Gishorn), 2. Kompost Irona (Bill Feuer), 3. Stall Herrenkrugs Wildred. Ferner liefen: Alotria, Gilda, Marobdis, Lärmerin. Tot.: 42:10, Pl. 12, 12:10. 4. Preis von Peine. 2000 M. 1400 Meter. 1. Ruffenows Falsum (Grabich), 2. Trauns Caro Bube, 3. Starpels Carl Heinz. Ferner liefen: Gänseblume, Consorte, Hilfrid, Küftung, Lante, Eulenpiegel, Karau, Conferrette. Tot.: 39:10, Pl. 14, 15, 16:10. 5. Großer Herbst-Ausscheid. Ehrenpreis und 5000 M. 1800 Meter. 1. Sternbergs Lindwurm (Haynes), 2. Heilrichs Gockja Gora (Grabich), 3. Hof Drijaba. Ferner liefen: Cosma, Traumdeuter, General Höfer, Uranus, Schneberg, Courmet. Tot.: 46:10, Pl. 17, 28, 33:10. 6. Dalm II-Jagdrennen. Ehrenpreis und 2000 M. 3850 Meter. 1. Holzboris Regatta (Bill Feuer), 2. Krah' Lippel, 3. Weites Primavera (Gishorn). Ferner lief: Kächer. Tot.: 28:10, Pl. 15, 15:10. 7. Cardinal-Ausscheid. Ehrenpreis und 2000 M. 1600 Meter. 1. Dreistämpers Steinadler, 2. Trauns Arche, 3. Thibes Emelius. Ferner liefen: Antiope, Angelus, Jayar, Flamberg, Talpa, Ragusa, Bassist, Fenslon. Tot.: 18:10, Pl. 68, 17, 24:10. 8. Preis von Wunthor. 2000 M. 1600 Meter. 1. Lewins Prinz Christian (Haynes), 2. Weiss Hedenstrauch (M. Schmidt), 3. Samlans Curacao (Korb). Ferner lief: Kuppel. Tot.: 38:10, Pl. 13, 12:10.

Leipzig

1. Preis von Leuthä. 2500 M. 2400 Meter. 1. hantles Lindenblüte; 2. Sandrechts Drott (D. Müller); 3. Münsdorfs Ritt. Tot.: 50:10. 2. Preis vom Naundörchen. 1. Hantels Bernina (Lorke); 2. v. Opels Almerin (Staudinert); 3. Dr. Kaufmanns Hoarische (D. Schmidt). Ferner lief: Vori. Tot.: 19:10, Pl. 12, 13:10. 3. Gemandhaus-Ausscheid. 3500 M. 1400 Meter. 1. Ehrenfrieds Heras de Leande (Brehner); 2. Sternbergs Antoinette (Krieger); 3. Dr. Kaufmanns Elka. Ferner liefen: Lencabe, Hüteer, Vieliebchen, Genialame, Kava. Tot.: 37:10, Pl. 19, 15, 14:10. 4. Teutonia-Preis. 10 500 M. 2000 Meter. 1. Hofes Robertmann (D. Schmidt); 2. Weiss Balur (A. Bismar); 3. Bünthorfs Hampeimann (Korber). Ferner liefen: Bellac, Fürst Emmo, Ramlae. Tot.: 22:10, Pl. 16, 23:10. 5. Preis von Köhna. 2800 M. 1000 Meter. 1. v. Strbenstus Riecaender Rums; 2. Kaufmanns Hensen (D. Schmidt).

Leipzig

1. Preis von Leuthä. 2500 M. 2400 Meter. 1. hantles Lindenblüte; 2. Sandrechts Drott (D. Müller); 3. Münsdorfs Ritt. Tot.: 50:10.

Beilage Nr. 31

Aus dem Schachleben

Partie Nr. 246 (Gespielt am 3. August 1925 im Hauptturnier des Oberrheinischen Schachbundes in Mannheim.)

Table with chess notation: Weiß: Gagel-Mannheim, Schwarz: Binkert-Mannheim. Moves listed in algebraic notation.

1. Wegen Sf2 nicht günstig. — 2. Um Offiziersverlust zu vermeiden, mußte Weiß Kg1 x f2 ziehen. Nach dem Textzuge hat Schwarz die materielle Ueberlegenheit. — 3. Besser Te2 x c2. Der Abtausch ist zugunsten von Schwarz. — 4. Besser erst Kf1-f2. Durch den Textzug kann Schwarz seine Figuren befreien. — 5. Hier kam Ke3 in Betracht, worauf Schwarz mit d6-d5 antwortete. — 6. Tempoverlust. Einfacher d6-d5. — 7. Dieses Opfer ist etwas verfrüht. Es genügt Kf8-g8. — 8. Mit Kf6-e5 hätte Weiß einen Bauern und hiernach noch die Partie gewinnen können, da der schwarze König durch den Freibauern auf der h-Linie gefesselt war. Schwarz hat das Endspiel nicht sehr sorgfältig behandelt, und Weiß hat es unbegreiflicherweise versäumt, diese Nachlässigkeit auszunutzen und die schon verlorene Partie noch zuletzt als Gewinnpunkt zu registrieren.

Partie Nr. 247

(Gespielt auf dem Hauptturnier des 7. Oberrheinischen Schachkongresses in Mannheim.)

Table with chess notation: Weiß: O. Unterwagner, Schwarz: Regele. Moves listed in algebraic notation.

1. Es ist nicht recht zu verstehen, weshalb Schwarz sich ohne Not die eigene Königsfront aufreißt. Der Zug g7-g5 soll wohl aggressiven Charakter haben. In Wirklichkeit

3. Schmalbachs Barus (Brehner). Ferner liefen: Schmalbachs, Humboldt, Japs, Ideos, Leidenschaft. Tot.: 136:10, Pl. 34, 14, 15:10. 6. Harmonie-Preis. Ehrenpreis und 3500 Mark. 1000 Meter: 1. Schmalbachs Gessantort (Brehner); 2. Lewins Sonnenort (Krieger); 3. Bates Dfando (Ebert). Ferner liefen: Maria, Jerninut. Tot.: 27:10, Pl. 14, 16:10. 7. Scheibholz-Ausscheid. 2800 Mark. 2000 Meter: 1. Claus' Sonnenschein II; 2. Reubers Satoupe (Sante); 3. Prudians Colbran (Staudinert). Ferner liefen: Wolfenbund, Satoupe. Tot.: 31:10, Pl. 17, 15:10.

Mülheim-Duisburg

1. Preis von der Prinzshöhe. Ehrenpreis u. 8500 Mark. 1200 Meter: 1. Weinbergs Vision, 2. Mühlingshovens Bernab (Zimmermann), 3. Dreesges und Pferdemeines Marcke Marcke. Ferner liefen: Sonderbündler, Barcarole, Diavolo, Proferpina, Thessalia, Rarte, Esfura, Redusa. Tot.: 39:10, Pl. 14, 18, 20:10. 2. Raabter-Jagdrennen. 3500 Mark. 2000 Meter. 1. Dreesges und Pferdemeines Primus (Adermann), 2. Fiedholz Gerwin (Schulze), 3. Rums Hans Gerd. Ferner liefen: Margaretha Groß, Scheinbokument, Oittrife, Reulichs, Reulifut Alf, Dege. Tot.: 25:10, Pl. 16, 49, 100:10. 3. Preis von Dampfen. 3500 Mark. 1450 Meter. 1. Abteilung: 1. Israels Piru, 2. Cramers Entel, 3. Hofies Viktor. Ferner liefen: Chromosphere, Sedalia, Scheitan, Ruder, Alisa, Rosalinde. Tot.: 36:10, Pl. 15, 11, 32:10. 2. Abteilung: 1. Bauers Sun's Bay (Wermann), 2. Könensteins Hermoder (Krag), 3. Bischoffs Schneeföng (Zimmermann). Ferner liefen: Gladys, Galda, Finnland, Prinzesse Kurore, El Rofet, Luan Mark. Tot.: 25:10, Pl. 14, 18, 15:10. 4. 11ten-Jagdrennen. 4500 Mark. 3300 Meter. 1. Steiner's Le Rofet (Berber), 2. Simmeskampf Anifa (D. Bauer), 3. Broda sen Buda (Broda). Ferner liefen: Royal For, Gaudin, Rimoja. Tot.: 11:10, Pl. 12, 18, 16:10. 5. Großer Preis von Mülheim. Ehrenpreis und 20 000 M. 2400 Meter. 1. Mühlingshovens Freiegg II (Zimmermann), 2. Weicherts Rosellen (v. b. Kugel), 3. Mühlingshovens Memorial. Ferner liefen: Scharfenberg, Apatagas, Hans Gündler, Pythia, Rimoja. Tot.: 11:10, Pl. 12, 18, 16:10. 6. Duisburger Jagdrennen. Ehrenpreis u. 6000 Mark. 3700 Meter. 1. Hofes Rogari (Broda), 2. Wisemanns Gilde (Höbke), 3. Steineds Rutterlos (Berber). Ferner liefen: Labidant, Heimgemann. Tot.: 19:10, Pl. 11, 10:10. 7. Preis von Oppspring. 4500 Mark. 2000 Meter. 1. Dreesköppers Florett (Starneder), 2. v. Knohofs Julius (Gerlach), 3. Weinbergs Hoffer (Lutz). Ferner liefen: Saint Leonard, Seefunger, Constant, Oceana, Bergfriede, Sündenbock, San Martin, Franche, Rippe, Louisiana, Trumfheit. Tot.: 31:10, Pl. 15, 18, 16:10.

Allgemeines

* Eine Professur für Pädagogik und Erbesübungen an der Universität Leipzig. Das sächsische Ministerium für Volksbildung hat den Dozenten an der deutschen und preussischen Hochschule für Pädagogik in Berlin, Studienrat Dr. phil. Hermann Altrod, am 1. Oktober 1925 ab zum Universitäts-Lektor und Sportlehrer und Leiter des Gymnasialen Instituts der Universität Leipzig sowie für die Dauer der Zugehörigkeit zur Universität zum nicht-planmäßigen außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der sächsischen Landesuniversität ernannt.

Schach

Montag, den 14. September

wird damit lediglich dem Gegner eine Angriffsfläche geboten, die dieser auch sofort geschickt zu einem vernichtenden Gegenstoß zu benutzen weiß. — 2. Weit besser war es x d3. — 3. Weiß bietet ein Bauernopfer an und stellt dem Gegner eine Falle, in die dieser sofort hineinspringt. — 4. Weiß hat den Angriff energisch durchgeführt und droht matt durch Th8. — 5. Hier kam in Betracht Th8-g8+, Kg6-h5, Df8-e8+, Kh5-h4 (erzwungen); Sd2-f3+, Kg4-g3, Sf3-g5+, Kh3-h4, Sg5-f3+, Kh4-h3, De8-g6 und matt in wenigen Zügen. — 6. Schwarz kann dem Mattnetz nicht entrinnen. Auf De3-e4+ folgt Se5-f4+ und matt in 3 Zügen. Der Führer der weißen Steine erhielt für diese Partie mit Recht einen Schönheitspreis.

* Mannheimer Schachklub. Es sind jetzt zwei Klubabende in jeder Woche anberaumt, und zwar Montag und Donnerstag. Beide Klubabende finden im Kaffee „Apollo“ statt, das jetzt das einzige Spiellokal des Mannheimer Schachklubs ist. Gäste sind stets herzlich willkommen. Der Vorstand hat den Beginn des Winterturniers, das in vier Klassen ab Rundenturnier gespielt werden soll, auf den 15. Oktober festgesetzt. Meldungen sind tunlichst bis spätestens 1. Oktober anzubringen. Es ist anzunehmen, daß das Winterturnier einen flotten Verlauf nehmen und die Beteiligung recht groß sein wird, da kein strebsamer Spieler diese günstige Gelegenheit zum Training wird versäumen wollen. Eine schachliche Aufwärtsentwicklung ist nur dann verbürgt, wenn nicht bloße Kaffeehauspartien sondern ernste und sorgfältig angelegte Partien gespielt werden. Der erste Sieger der ersten Klasse erhält den Titel „Klubmeister“.

* Zwistigkeiten im Deutschen Schachbunde? Die Verhandlungen bezüglich des Wiedereintrittes des Brandenburgischen Schachverbandes in den Deutschen Schachbund sind gescheitert. Der letztgenannte Verband soll zu einem Deutschen Schachverbande ausgebaut werden. Als Leiter desselben ist der Berliner Schachmeister Post aussersehen.

* Dr Kampf um die Meisterschaft am Rhein. Der mittelhheinische Schachbund (über 1100 Mitglieder) veranstaltet vom 6.-13. September in Bad Münster am Rhein ein Turnier um die Meisterschaft am Rhein. Der Oberrheinische Schachbund wird sich bei diesen Kämpfen durch zwei badische Meister vertreten lassen.

* Um die schwäbische Meisterschaft. Der Schwäbische Schachbund wird vom 22.-30. August anschließend an den Kongress in Stuttgart neben einem Städteturnier und einem Turnier um die schwäbische Meisterschaft auch ein süd. deutsches Meisterschaftsturnier veranstalten.

* Der Wettkampf zwischen Dr. Emanuel Lasker und Dr. Vidmar (10 Partien) wird am 20. September in Belgrad seinen Anfang nehmen.



Zweizüger

1. Es ist nicht recht zu verstehen, weshalb Schwarz sich ohne Not die eigene Königsfront aufreißt. Der Zug g7-g5 soll wohl aggressiven Charakter haben. In Wirklichkeit

KRAMP DAS HAUS DER STOFFE

Erweiterte Verkaufs-Räume

Einzig in seiner Art

Meine Fenster sind der Ausdruck großer Billigkeit u. Qualität
Riesenauswahl! Die Mode in SEIDE und WOLLE!



Offene Stellen

Durchschreibbücher-Fabrik
sucht rührigen
Vertreter

für den Bezirk Mannheim
Herren, die bei Gewerbe und Industrie eingeführt,
gut empfohlen sind und auf eine dauerhafte erfolg-
reiche Tätigkeit Wert legen, wollen ihr Schreiben
unter S. T. 2700 an die Geschäftsstelle & Bogler,
Stuttgarter Str. 11, Mannheim, einreichen.
Der Suchen für eine befreundete Firma
in der südlichen Rheinlands einen durchaus
kompetenten
gewandt. Verkäufer
Alter bis 35 Jahre, unverheiratet, mit
vorwiegenden Kenntnissen der Glas-, Porzellan-
und Emailbranche, hauptsächlich
Kundenservice vorhanden.
Der Stellen kann nur von einem Herrn
besetzt werden, der den Ein- u. Verkauf
selbstständig leiten kann.
Schriftl. Angebote mit Foto und evtl. an
Kunemann & Hinder, Mannheim,
Weinstraße 2, S. 11.
Verantwortung sucht für Industrie u. Offizi-
enstellung einen tüchtigen und fleißigen

Herrn

aus der Manufakturbranche. Aus-
sichtreiche Angebote mit. B. G. 50 an die
Geschäftsstelle des Blattes. 84129

Vertretung zu vergeben.

Verkaufsstelle Seifenfabrik sucht 1. Mann-
heim u. Umgebung zum Vertrieb ihrer
Seifenpulver, Seifenpulver u. Kernseifen
während der einschlägigen Kaufkraft.
Besitz von ein- u. mehrstöckigen Herren
häusern etc., selbst eingeführten Herrn
aus der Provinz. Angebote mit An-
gaben von Referenzen unter A. B. 28 an die
Geschäftsstelle des Blattes. 84314

Große Feuerversicherungs-Gesellschaft

sucht per sofort
tüchtigen
Inspektions-Beamten
für Baden und Pfalz.
Angebote unter D. Y. 123 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes. 9100

Führender Zeitschriftenvertrieb

Süddeutschlands
sucht redogewandte Herren und Damen
gegen hohe Provision Angebote zu richten unter
E. H. 961 an Rudolf Mosse, Mann-
heim. 84116
Größeres Wert der Zeitschriften in Mittel-
deutschland stellt sofort ein, ältere tüchtige 84234

Werkzeugschlosser

als über längere Erfahrung als Vorrichtungskon-
struktions im Ost- oder Rhein-Bezirk haben verfahren
Angebote unter C. V. 221 an die Adl. Hofenstraße
& Bogler, Weidwegburg.

Perfekte Stenotypistin

für Fabrikanten in Rheinau für sofort ab-
zugeben gesucht. Es wird nur auf erste
Kraft rechnet, leichtere Büroarbeiten sind
mit zu übernehmen. 9068
Geht. Angebote unter D. R. 116 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

perfekte Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt, spätestens per
1. Oktober er. suchen wir eine
perfekte Stenotypistin
im Alter von 17-18 Jahren mit guter
Schulbildung. Angebote mit Zeugnisabschriften
unter C. H. 64 an die Geschäftsstelle des Blattes. 84409

Perf. Buchhalterin

die auch in Stenographie und Maschinen-
schreiben bewandert ist. v. 1. Oktober 1925
geht. 4871
Angebote unter B. H. 59 an die Geschäfts-
stelle des Blattes.

Stenotypistin

keine Anfängerin, von hiesiger Schiffahrts-
u. Speditionsfirma gesucht.
Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsan-
sprüchen, unter Angabe der bisherigen
Beschäftigung und Einreichung von Zeug-
nisabschriften sind zu richten unter A. C.
29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein jüngeres Mädchen

tür Büroarbeiten
gesucht. Fertigkeit in Stenographie u. Schreib-
maschinen erforderlich. 9068
Schriftliche Angebote erbeten an
Gebr. Lenel Nachf. G. m. b. H.

1. Verkäuferin

tüchtige selbständige
zum baldig. Eintritt gesucht
für die Abteilung 84117

Damen- u. Kinderwäsche

Friedr. Methlow
Heidelberg
Perfekte
Kurbelstickerin

Kurbelstickerin

mit langjähriger Tätigkeit in
größeren Betrieben sucht sofort od.
später womöglich leitende Stellung. Angeb.
unter C. N. 99 an die Geschäftsstelle. 84130

Reisende

bei guter Provision für
Wiederkauf von
Angebote unter A. J. 85 an die
Geschäftsstelle. 4330

Akquisiteure

für seriöse Sache,
redogewandte, gut ge-
bildete, bei besser Be-
zahlung gesucht. 4213
J. & Chr. Andree,
P. G. 22/24, im
11. Hofhaus

Ordentl. jg. Mann

(Stabfahrer), nicht mehr
schulspflichtig, wird als
Kaufmann eingestellt.
Wahrscheinlich Rodter,
Rauhaug 1-2. 4349

Alleinmädchen

für kleinen Haushalt
(Innere Arbeit) 9068

alleinstehende Frau

ohne Ältere, gesunde
wünscht bei Alt, allein,
denn den Haushalt zu
führen. Angebote unter
B. L. 62 an die Geschäfts-
stelle des Blattes. 84121

Fräulein

mit achtjähriger Bürobildung und in Referenzen
sucht Stellung als Sekretärin, oder äh-
nlichen Posten. 84608
Angebote erbeten unter W. M. 28 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes.

Stütze der Hausfrau

Junge Dame, evangelisch, aus besserer
Familie, 23 Jahre alt, im Haushalt durchaus
erfahren, sucht mögl. i. Süddeutschland in
einer guten Haush., wo Mädchen vorhanden,
Stellung als 84117

Buchhalter

mit 12. Emschulung,
Manghaber u. mit dem
Steuerwesen vertraut,
übernimmt Aufgaben u.
Beitragen von Büchern.
Angebote unter B. A. 58
an die Geschäftsstelle. 4361

Kranken- pflegerin

sucht priv. Stelle, hilft
auch im Haushalt mit,
über längere Zeit,
Angebote unter A. M. 28
an die Geschäftsstelle. 4337

Haustochter

Suche für meine Ver-
einigung, herrschaftl. Haus
Stelle als Haustochter
zur gründl. Erlernung
d. Haushalts, Familien-
erziehung u. evtl. Zofen-
arbeit erwünscht. Angeb.
unter C. E. 81 an die
Geschäftsstelle. 4401

Verkäufe

Verlagsges. m. b. H.

in Fleckenarbeiten auf gesch. umständl.
in allen Kreisen zu verkaufen. Verkaufs-
preis, gute Vertriebsmöglichkeit. Angebote
unter M. M. K. 2177 an die Geschäftsstelle
& Bogler, Mannheim. 84285

Schreinerei

600 m² m. große Räume, sofort best. nutzbar,
enthaltend: 1. Sandkorn, 1. Holzwerk, 1. Schm.
Unterwerk (Pflanz) 1. Zinnenwerk,
1. Sandkornkorn, 1. Diefelmotor 15 PS., kom-
plette Transmissionsanlage sofort zu ver-
kaufen. 4608
Anfragen Telefon 8644.

Fabrikantenwesen

im Industriehafen, Bahnanlage, 3600 qm
Gelände mit 2 Fabrikhallen, Büro- und Wohn-
gebäude, größte Tankanlage System Martini-
Hänel, sofort bezugsbar, günstig zu verkaufen.
Anstehendes Gelände von 2000 qm kann dazu
erworben werden. Näheres durch
A. Daub, Immobilienbüro
4270 S. G. 42, Telefon 4490.

Villa

Reinhold, neu gebaut,
sollt best. nutzbar, 3 Zim-
mer, 3 Bäder, 3 Kam-
mern, Autogarage und
Dampfkesselanlage u. geg.
günstige Bedingungen
zu verkaufen oder zu
vermieten. Schriftliche
Anfrage, evtl. Zusat-
zung unter D. X. 122
an die Geschäftsstelle des Blattes. 2271

Herrschaftshaus

am Ring gelegen, Höhe
Dampfbahn, bei 50 000
Mark Kaufpreis sofort
zu verkaufen. Angebote
unter C. Q. 92 an die
Geschäftsstelle. 4415

Schnellläufer „Faun“

5 1/2 Dürkopp
in sehr gutem Zustand,
preiswert abzugeben.
Ebenfalls: Kesselpumpe
Preis 18. 4328

Nähmaschine

billig abzugeben. 84125
Burgstr. 4, 2. Et. 1118.

Güter

Häuser u. Geschäfte
in allen Größen
und Preislagen er-
mittelt schnell und
reell. 4385
Oskar Bauer
Häuser- und Güter-
Agent, Mannheim
Königsplatz 50
Telefon 2000

Tafelklavier

gut erhalten, billig zu
verkaufen. 84121
Reiterstr. 35. 4332
Perzina Flügel und
Pianos
Große Auswahl, Günt.
Lieferungsbedingungen.
Wille, Reiter, Reiter-
haus, D. 2. 18. 84000

Planos

u. Harmonien verk.
billig abzugeben.
Sofort fr. 10 11
Kassenschrank
verkauft, preiswert
zu verkaufen. 84098
G. Weiermann,
Tel. 9019, Deutscher Str. 69.

1 Ueberzieher

1 Kaschmir, 1 Gabelrock u.
Weiß, mittlere Größe,
zu verkaufen. 4337
Fehlingstr. 7, 12.
2 Küchenherde
1 Siemens, 1
wie neu, äußerst billig
abzugeben. 4392
Bei Müller, Schloß-
str. 1, Reimsbühlstr. 67
Telefon 10 229.

Berren- u. Damenkleider

Wollstoffe zu verkaufen.
Wollstr. 12, 1. Tr.

Diamant

Fahrräder, die alle
„Qualitäts-Marko“
besitzen. Pistor,
J. 1. 7. Reiterstr. 64
Handwagen
Neuer, neu mit u. ohne
Freibremse, sowie 4radrige
Freibremsewagen bill. ab-
zugeben. Preisberger,
Bullengasse 62, Posthof,
Telefon 1619. 2208

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

8/20 Benz

Baujahr 1923, fehrer.,
in gut. Zustand, preis-
wert zu verkaufen. An-
gebote unter B. T. 70 an die
Geschäftsstelle. 4398
Begen Maschinen
preiswert zu verkaufen:
Sehr gut erhaltenes
Bett
mit Holz u. Matratze,
Rechtlich, Maßstab u.
2 Stühle. 84138
Königsplatz 50 (Baden).

Für Hausbesitzer

2 gute, neue
Treppenhilfen-
stufen billig abzugeben.
Simon, S. 1. 2.
4382 Breite Str.

Frische

Mittelleier

11 u. 12 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Welcher
Romadur
1 Pfund 80 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Zwergreppischer
1 Pfund als (Wann-
sen), feinstes, zu
verkaufen. 4394
Wollstr. 36,
2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

Ich suche

1 Haus

an erster Lage
Planken,
Breitestr. 1
oder deren Nähe
mit gr. Anzahlung
zu kaufen.
Angebot unter A. O. 40
an die Geschäftsstelle.
4117

Haus

mit treuer
Magazin
oder großer
Wirtschaft
zu kaufen gesucht.
Angebot unter A. U. 46
an die Geschäftsstelle.
4120

Kassenschrank

wie neu, preiswert
zu verkaufen. 84098
G. Weiermann,
Tel. 9019, Deutscher Str. 69.

1 Ueberzieher

1 Kaschmir, 1 Gabelrock u.
Weiß, mittlere Größe,
zu verkaufen. 4337
Fehlingstr. 7, 12.
2 Küchenherde
1 Siemens, 1
wie neu, äußerst billig
abzugeben. 4392
Bei Müller, Schloß-
str. 1, Reimsbühlstr. 67
Telefon 10 229.

Berren- u. Damenkleider

Wollstoffe zu verkaufen.
Wollstr. 12, 1. Tr.

Diamant

Fahrräder, die alle
„Qualitäts-Marko“
besitzen. Pistor,
J. 1. 7. Reiterstr. 64
Handwagen
Neuer, neu mit u. ohne
Freibremse, sowie 4radrige
Freibremsewagen bill. ab-
zugeben. Preisberger,
Bullengasse 62, Posthof,
Telefon 1619. 2208

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

8/20 Benz

Baujahr 1923, fehrer.,
in gut. Zustand, preis-
wert zu verkaufen. An-
gebote unter B. T. 70 an die
Geschäftsstelle. 4398
Begen Maschinen
preiswert zu verkaufen:
Sehr gut erhaltenes
Bett
mit Holz u. Matratze,
Rechtlich, Maßstab u.
2 Stühle. 84138
Königsplatz 50 (Baden).

Für Hausbesitzer

2 gute, neue
Treppenhilfen-
stufen billig abzugeben.
Simon, S. 1. 2.
4382 Breite Str.

Frische

Mittelleier

11 u. 12 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Welcher
Romadur
1 Pfund 80 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Zwergreppischer
1 Pfund als (Wann-
sen), feinstes, zu
verkaufen. 4394
Wollstr. 36,
2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

Ich suche

1 Haus

an erster Lage
Planken,
Breitestr. 1
oder deren Nähe
mit gr. Anzahlung
zu kaufen.
Angebot unter A. O. 40
an die Geschäftsstelle.
4117

Haus

mit treuer
Magazin
oder großer
Wirtschaft
zu kaufen gesucht.
Angebot unter A. U. 46
an die Geschäftsstelle.
4120

Kassenschrank

wie neu, preiswert
zu verkaufen. 84098
G. Weiermann,
Tel. 9019, Deutscher Str. 69.

1 Ueberzieher

1 Kaschmir, 1 Gabelrock u.
Weiß, mittlere Größe,
zu verkaufen. 4337
Fehlingstr. 7, 12.
2 Küchenherde
1 Siemens, 1
wie neu, äußerst billig
abzugeben. 4392
Bei Müller, Schloß-
str. 1, Reimsbühlstr. 67
Telefon 10 229.

Berren- u. Damenkleider

Wollstoffe zu verkaufen.
Wollstr. 12, 1. Tr.

Diamant

Fahrräder, die alle
„Qualitäts-Marko“
besitzen. Pistor,
J. 1. 7. Reiterstr. 64
Handwagen
Neuer, neu mit u. ohne
Freibremse, sowie 4radrige
Freibremsewagen bill. ab-
gegeben. Preisberger,
Bullengasse 62, Posthof,
Telefon 1619. 2208

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

8/20 Benz

Baujahr 1923, fehrer.,
in gut. Zustand, preis-
wert zu verkaufen. An-
gebote unter B. T. 70 an die
Geschäftsstelle. 4398
Begen Maschinen
preiswert zu verkaufen:
Sehr gut erhaltenes
Bett
mit Holz u. Matratze,
Rechtlich, Maßstab u.
2 Stühle. 84138
Königsplatz 50 (Baden).

Für Hausbesitzer

2 gute, neue
Treppenhilfen-
stufen billig abzugeben.
Simon, S. 1. 2.
4382 Breite Str.

Frische

Mittelleier

11 u. 12 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Welcher
Romadur
1 Pfund 80 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Zwergreppischer
1 Pfund als (Wann-
sen), feinstes, zu
verkaufen. 4394
Wollstr. 36,
2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

Ich suche

1 Haus

an erster Lage
Planken,
Breitestr. 1
oder deren Nähe
mit gr. Anzahlung
zu kaufen.
Angebot unter A. O. 40
an die Geschäftsstelle.
4117

Haus

mit treuer
Magazin
oder großer
Wirtschaft
zu kaufen gesucht.
Angebot unter A. U. 46
an die Geschäftsstelle.
4120

Kassenschrank

wie neu, preiswert
zu verkaufen. 84098
G. Weiermann,
Tel. 9019, Deutscher Str. 69.

1 Ueberzieher

1 Kaschmir, 1 Gabelrock u.
Weiß, mittlere Größe,
zu verkaufen. 4337
Fehlingstr. 7, 12.
2 Küchenherde
1 Siemens, 1
wie neu, äußerst billig
abgegeben. 4392
Bei Müller, Schloß-
str. 1, Reimsbühlstr. 67
Telefon 10 229.

Berren- u. Damenkleider

Wollstoffe zu verkaufen.
Wollstr. 12, 1. Tr.

Diamant

Fahrräder, die alle
„Qualitäts-Marko“
besitzen. Pistor,
J. 1. 7. Reiterstr. 64
Handwagen
Neuer, neu mit u. ohne
Freibremse, sowie 4radrige
Freibremsewagen bill. ab-
gegeben. Preisberger,
Bullengasse 62, Posthof,
Telefon 1619. 2208

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

8/20 Benz

Baujahr 1923, fehrer.,
in gut. Zustand, preis-
wert zu verkaufen. An-
gebote unter B. T. 70 an die
Geschäftsstelle. 4398
Begen Maschinen
preiswert zu verkaufen:
Sehr gut erhaltenes
Bett
mit Holz u. Matratze,
Rechtlich, Maßstab u.
2 Stühle. 84138
Königsplatz 50 (Baden).

Für Hausbesitzer

2 gute, neue
Treppenhilfen-
stufen billig abzugeben.
Simon, S. 1. 2.
4382 Breite Str.

Frische

Mittelleier

11 u. 12 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Welcher
Romadur
1 Pfund 80 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Zwergreppischer
1 Pfund als (Wann-
sen), feinstes, zu
verkaufen. 4394
Wollstr. 36,
2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

Ich suche

1 Haus

an erster Lage
Planken,
Breitestr. 1
oder deren Nähe
mit gr. Anzahlung
zu kaufen.
Angebot unter A. O. 40
an die Geschäftsstelle.
4117

Haus

mit treuer
Magazin
oder großer
Wirtschaft
zu kaufen gesucht.
Angebot unter A. U. 46
an die Geschäftsstelle.
4120

Kassenschrank

wie neu, preiswert
zu verkaufen. 84098
G. Weiermann,
Tel. 9019, Deutscher Str. 69.

1 Ueberzieher

1 Kaschmir, 1 Gabelrock u.
Weiß, mittlere Größe,
zu verkaufen. 4337
Fehlingstr. 7, 12.
2 Küchenherde
1 Siemens, 1
wie neu, äußerst billig
abgegeben. 4392
Bei Müller, Schloß-
str. 1, Reimsbühlstr. 67
Telefon 10 229.

Berren- u. Damenkleider

Wollstoffe zu verkaufen.
Wollstr. 12, 1. Tr.

Diamant

Fahrräder, die alle
„Qualitäts-Marko“
besitzen. Pistor,
J. 1. 7. Reiterstr. 64
Handwagen
Neuer, neu mit u. ohne
Freibremse, sowie 4radrige
Freibremsewagen bill. ab-
gegeben. Preisberger,
Bullengasse 62, Posthof,
Telefon 1619. 2208

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

8/20 Benz

Baujahr 1923, fehrer.,
in gut. Zustand, preis-
wert zu verkaufen. An-
gebote unter B. T. 70 an die
Geschäftsstelle. 4398
Begen Maschinen
preiswert zu verkaufen:
Sehr gut erhaltenes
Bett
mit Holz u. Matratze,
Rechtlich, Maßstab u.
2 Stühle. 84138
Königsplatz 50 (Baden).

Für Hausbesitzer

2 gute, neue
Treppenhilfen-
stufen billig abzugeben.
Simon, S. 1. 2.
4382 Breite Str.

Frische

Mittelleier

11 u. 12 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Welcher
Romadur
1 Pfund 80 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Zwergreppischer
1 Pfund als (Wann-
sen), feinstes, zu
verkaufen. 4394
Wollstr. 36,
2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

Ich suche

1 Haus

an erster Lage
Planken,
Breitestr. 1
oder deren Nähe
mit gr. Anzahlung
zu kaufen.
Angebot unter A. O. 40
an die Geschäftsstelle.
4117

Haus

mit treuer
Magazin
oder großer
Wirtschaft
zu kaufen gesucht.
Angebot unter A. U. 46
an die Geschäftsstelle.
4120

Kassenschrank

wie neu, preiswert
zu verkaufen. 84098
G. Weiermann,
Tel. 9019, Deutscher Str. 69.

1 Ueberzieher

1 Kaschmir, 1 Gabelrock u.
Weiß, mittlere Größe,
zu verkaufen. 4337
Fehlingstr. 7, 12.
2 Küchenherde
1 Siemens, 1
wie neu, äußerst billig
abgegeben. 4392
Bei Müller, Schloß-
str. 1, Reimsbühlstr. 67
Telefon 10 229.

Berren- u. Damenkleider

Wollstoffe zu verkaufen.
Wollstr. 12, 1. Tr.

Diamant

Fahrräder, die alle
„Qualitäts-Marko“
besitzen. Pistor,
J. 1. 7. Reiterstr. 64
Handwagen
Neuer, neu mit u. ohne
Freibremse, sowie 4radrige
Freibremsewagen bill. ab-
gegeben. Preisberger,
Bullengasse 62, Posthof,
Telefon 1619. 2208

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

8/20 Benz

Baujahr 1923, fehrer.,
in gut. Zustand, preis-
wert zu verkaufen. An-
gebote unter B. T. 70 an die
Geschäftsstelle. 4398
Begen Maschinen
preiswert zu verkaufen:
Sehr gut erhaltenes
Bett
mit Holz u. Matratze,
Rechtlich, Maßstab u.
2 Stühle. 84138
Königsplatz 50 (Baden).

Für Hausbesitzer

2 gute, neue
Treppenhilfen-
stufen billig abzugeben.
Simon, S. 1. 2.
4382 Breite Str.

Frische

Mittelleier

11 u. 12 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Welcher
Romadur
1 Pfund 80 Pfg.
Rommeiss, H. 1, 15
Zwergreppischer
1 Pfund als (Wann-
sen), feinstes, zu
verkaufen. 4394
Wollstr. 36,
2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuche

Villa

oder elegantes
Etagenhäus
morgens
Oststadt
von Kapitalver-
walter zu
gesucht.
Angebot unter U. M. 86
an die Geschäftsstelle. 8409

Ich suche

1 Haus

an erster Lage
Planken,
Breitestr. 1
oder deren Nähe
mit gr. Anzahlung
zu kaufen.
Angebot unter A. O. 40
an die Geschäftsstelle.
4117

Haus

mit treuer
Magazin
oder großer
Wirtschaft
zu kaufen gesucht.
Angebot unter A. U. 46
an die Geschäftsstelle.
4120

Mannheim's Stoff-Etage SAMSON & Co. D 1,1 Verkauf nur D 1,1

größte Stoff-Etage 1 Treppe hoch D 1,1

Aufgang durch den Hausflur ← → Im Eingang sehenswerte Auslage

Der Weg zum billigen Einkauf ist die große Stoff-Etage

Wir bringen 3 Artikel für den Herbst zu dem billigen Einheitspreis **4⁹⁵ Mk.**

- 130 cm breite reinwollene Kostüm-Gabardine
- 130 cm breite reinwollene Kostüm-Ripse
- 130 cm breite Velour de laine für warme Mäntel

Enorme Auswahl in unseren Abteilungen **Seide und Samt**

Einige beachtenswerte billige Herbst-Angebote

- Sport-Flanelle für praktische Blusen . . . Mtr. **0.68**
- Pyjama Flanelle in sehr schönen Streifen . . . Mtr. **0.98**
- Kleider-Loden für praktische Kleider doppelbreit . . . Mtr. Mk. **1.98**
- 140 cm breiter Covercoat mit Absätze für Herbstmäntel . . . Mtr. Mk. **3.95**
- Neue Kleider-Seide Satin gaufré bevorzugt im Gewebe . . . Meter Mk. **4.95**
- Neue Herbst-Schotten in sehr aparten Karos . . . Meter Mk. **2.95**
- 70 cm breiter Körper-Samt in schwarz, sehr billig . . . Meter Mk. **5.90**

Da wir nur ausschließlich Textilwaren führen, daher unsere große Leistungsfähigkeit

National-Theater Mannheim
Montag, den 14. Sept. 1925
Vorstellung Nr. 10, Miets D. Nr. 2
P. V. B. Nr. 273-286, 223-243.

Der Kreidekreis
Spiel in fünf Akten nach dem Chinesischen von Rabind. Mook von Siegfried Scheller.
In Szene gesetzt von Eugen Falber
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz
Pantomimische Zwischenspiele: Dr. Lida Wolkowa
Bühnenmusik: Karl Klauß
Bühnenbilder von Heinz Giese.
Anfang 7¹⁵ Uhr Ende nach 10 Uhr.

V. K. L.
18. Sept., Freitag, abds. 8 Uhr, Ribetungssaal zum 100. Geburtstag 8990

Johann Strauß-Feier.
Karten: 4.-, 3.-, 2.-, 1.-, bekannt. Vorverkaufsbillett.



Dienstag, den 15. September, abends 8¹⁵ Uhr in der Schule D 7, 22 Größung eines neuen 9075

Anfängerkurses
In der Deutschen Einheitskurzschrift. Januar 1926. Infall unbeschädigt.
Wir laden zur Teilnahme ein und bitten Interessenten um persönliche Anmeldung an genanntem Abend.

**Kohlen } Öfen
Ofen } Rohr
Gas } Herde
Herde } Heizöfen
kombin. Herde**

elektr. Staubsauger, bestellos

Osramlampen
Friedr. Kaiser
Kaiserstr. 17 Eisenhandlung Tel. 1787

Der schlechteste Herd
wird wie neu hergerichtet.
Brennen u. Backen garantiert
Ferner sämtl. Herd- u. Ofen-Reparaturen, sowie Setzen, Putzen u. Anstrichen.
Herdachlosser F. Krabs, Ofensetzer J. J. 7, 11
Telephon 8219 588

Schreiber
Frische Zwetschen 20 Pfg.
ist. Tafeltrauben 30 Pfg.
Äpfel 18 Pfg.
Neue Helvetia-Confituren

Schreiber

Ufa-Theater

Eine Bitte!
Da der Andrang zur Abendvorstellung des Films:

Die vom Niederrhein

so gewaltig ist, daß sehr viele keinen Einlaß mehr erhalten können, so bitten wir dringend, die **Nachmittagsvorstellungen um 4 u. 6 Uhr** zu benutzen. Kasseneröffnung um 3 Uhr. Die Abendvorstellung beginnt 8¹⁵ Uhr.

Zwangsvorsteigerung
Mittwoch, den 16. September 1925, nachm. 2 Uhr, werde ich im Pfandleihamt hier, O 6, 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsbüro öffentlich versteigern: 9109
3 Bücheln, 1 Kasten, 1 Schreibmaschine, 1 Telefon, 1 Kleiderkasten, 1 Büchsen- und Gewandkoffer.
Mannheim, den 12. September 1925.
H. Schmitt, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung
Dienstag, den 15. September 1925, mittags 12 Uhr, werde ich im Pfandleihamt hier O 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsbüro öffentlich versteigern: 9109
Verschiedene Büchsen, 1 Beretta, 1 Sols, 1 elektr. Heizplatte, 1 Nähmaschine für Büten.
Mannheim, den 12. September 1925.
Gern, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde
Ankündigung für Volkshauspflege.
Die Winterkonzerne betr. Dirigenten, die für ihre Aktionen, und Vereine, die für abgebaute oder erwerblose Mittelglieder Ermäßigung an den Volkshaus-Behaltungen zu beantragen wünschen, werden gebeten, sich unanhebend schriftlich unter Angabe der Parteienzahl an den Geschäftsführer des Volkshauses für Volkshauspflege, Herrn Karl Oberst (Hofengarten) zu wenden.

Gebäudeversteigerung.
Wir erlauben uns bekannt zu geben, daß am 5. September 1925 im öffentlichen Gebäudeversteigerung für August 1925 mit einer letzten Frist von 3 Tagen. Der 15. September 1925 nicht abholt, hat die mit hohen Rollen verbundene Zwangsversteigerung zu erwarten. Es wird darauf hingewiesen, daß für den genannten Monat bereits ein Zuschlag von 1% des Rückstandes für jeden angefallenen halben Monat vom Fälligkeitstunde, d. h. 5. September 1925 an, erhoben wird. Der Verzinsungssatz beträgt jetzt für den Monat: 51
April 1925 0%, Mai 1925 7%, Juni 1925 0%, Juli 1925 0%, August 1925 1%.
Schlichtstunden von 1/2 bis 1/2 Uhr und von 1/2 bis 4 Uhr. Sonntags von 1/2 bis 12 Uhr.
Stadtkasse.

Versteigerung.
In unserem Versteigerungstokal - Litera C 5, Nr. 1 - Gemina gegenüber dem Schulgebäude - findet am
Mittwoch, den 16. September 1925, nachmittags 2 Uhr, die öffentliche Versteigerung verfallener Pfänder (Kleider, Reitzgen, Stiefel) sowie von Hundebanden aus dem 1. Halbjahr 1924 gegen Barzahlung statt.
Das Versteigerungstokal wird um 1/2 Uhr geöffnet.
Bilder dürfen in das Versteigerungstokal nicht mitgebracht werden.
Gibt. Volksw.

Besuchen Sie die heutige **Modenschau**
im Kasino, R 1
um 1/2 5 u. 8 Uhr, wo nur elegante **Maßarbeit** vorgeführt wird. 9006

Hans Schmelcher
Ingenieur
Installationsbüro für Licht- und Kraftanlagen
Tel. 16881 Kessl. Heckelstr. 3
Projektilierung und Bauausführung neuester Stark- und Schwachstromanlagen
Untersuchung und Reparaturen von Elektromotoren jeder Stromart.
Kostenlos technische Beratung.
20 monatliche Ratenzahlung.

Werner
für unseren geschäftlich geschützten Konkurrenzteil.
Einarbeitung sofort kostenlos.
Vorzusatzteil: Montag von 9 bis 7 Uhr.
M. Stöckel
Waldhofstr. Nr. 6.

Warme Speisen zu jeder Tageszeit, Fleischbrühe mit und ohne Ei

Mezgerer
Frühstücks- und Speise-Stube
Herm. Helss, S 3, 1
Tel. 10718, S 133 Nähe Marktplatz
Die beste bürgerl. Küche am Platz, Mittag- und Abendlich in und außer Abonnement!

Wirklich gute u. bekömm.

Brote!
Hamburger Schrotbrot 75 Pfg.
Wertheimer Kornbrot 80 Pfg.
Kasseler Simonsbrot 80 Pfg.
Kreuzbacher Graham 80 Pfg.
Fetke Vollkornbrot 100 Pfg.
Pumpernickel in Scheiben 18 und 30 Pfg.
Echte Freiburger Brezel 25 Pfg.
täglich frisch
Butter-Konsum
P 4. 10.

Fleischsalat
mit feiner Mayonnaise täglich frisch
1/4 Pfd. **45 Pf.**
Butter-Konsum P 4. 10
2225

Käse
ca. 30 Sorten
des Inlands u. Auslands in allerfeinst, geprüfter Qualität, empfiehlt
Butter-Konsum P 4. 10

Faschier- und Armband-Uhren
In nur guten Qualitäten mit schriftlicher Garantie
52,4a Ludwig Groß 52,4a
Telephon 8203 581

Geschäftseröffnung!
Habe mit dem Heutigen ein Ladengeschäft eröffnet und empfehle zu billigen Preisen nur beste Ware, u. zwar:
Teppiche, Linoleum, Chaiselongues u. -Decken, Woll-, Stepp- u. Tischdecken, Matratzen, sowie ganze Ausstattungen.
Josef Steinbock 9076
P 5, 4 MANNHEIM neben Durlacher Bad
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung

Das Spiegelbild des Brautpaares

Ist der Trauring. Von hoher Wölbung u. goldgelber Farbe ist der moderne Trauring eine Zierde jeder Hand. Für den verwöhnten Geschmack sind die Ringe mit handgeschliffenen Ornamenten wie Glücksklee, Myrthe und Rose u. s. w. ein Gegenstand dauernder Bewunderung. Meine Preise sind seit Jahrzehnten als die vortheilhaftesten bekannt. Fr. J. Kraut, Enge Heidelbergerstrasse O 6, 3 und Breitestrasse T 1, 3

Auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag
erhalten Sie unter strengster Diskretion
Chaiselongues mit und ohne Decken
Füß- und Linoleum-Teppiche
Schliffdecken, Steppdecken, Tischdecken
Stoffs- und Madras-Garnituren, alle Farben
Stoff- und Linoleum-Läufer, in allen Breiten
Betttüchern in allen Größen und Qualitäten
Imit. Porzellan-Brücken bis zu 270 cm Länge.
Angebote unter B. K. 61 an die Geschäftsstelle ds. Hatten.

Wellblechbauten
WELLBLECHE
PEANNEBLECHE
10 verzinkte Flachbleche
Lohnverzinkung

Bremerhütte Geismeld
VERZINKEREI UND WELLBLECHFABRIK
Vortreter: Wilh. Jötten, Stuttgart, Alte Weinsteige 20

Drucksachen Industrie
für die gesamte
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim • E 6, 2